

wamit

Ausgabe 71 / Juni 2014



Wasterkinger Mitteilungen



Ausblick vom Bising
Foto: K. Gut

**DIE SEITE DES
GEMEINDEPRÄSIDENTEN 4
GEMEINDE 6
THEMA 16
SCHULE 18
KIRCHE 30
VEREINE 35
ALLERLEI 63
AGENDA 66**

Redaktionskommission

Enrico Brandenberger, Helga Gut, Werner Honegger,
Peter Zuberbühler

Redaktionsadresse

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

Redaktionsschluss

1. August 2014, nächste Ausgabe: 1. September 2014

Auflage

310 Exemplare, erscheint viermal jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Druck

Druckbüro Rafz

Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Behördenverabschiedung

Nach langjähriger Behördenzugehörigkeit haben sich

Helga Gut, Gemeinderätin 2006 – 2014

Ueli Grütter, Gemeinderat 1998 – 2014

Hans Frei, Gemeinderat 1994 - 2014, Präsident 2006 – 2014

entschieden, sich nicht mehr für den Gemeinderat aufstellen zu lassen.

Für Euren Einsatz zum Wohl der Gemeinde Wasterkingen bedanke ich mich herzlich!

Deshalb lade ich Euch besonders gerne für den 12. Juni ins Dorfhuus ein. Im Rahmen der Gemeindeversammlung möchten wir Euch im Namen der Gemeinde offiziell aus dem Amt verabschieden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch Sie sind herzlich eingeladen. Wir werden am 12. Juni 2014, 20.00 Uhr einige interessante Geschäfte behandeln. Zudem ergibt sich beim anschliessenden Apéro, den wir für die scheidenden Gemeinderäte ausrichten, das eine oder andere interessante Gespräch!

Behördenwahlen 2014

Mit der Abstimmung vom 30. März 2014 wurden diverse Ämter neu besetzt. Im Vorfeld hat die Kandidatensuche einige Zeit in Anspruch genommen, etliche Gespräche wurden geführt und nach einer gewissen Bedenkzeit konnte man sich dann entscheiden ob ein Engagement in Frage kommt oder ob die private oder berufliche Situation dies eher nicht zulässt.

Glücklicherweise sind wir in der Lage alle Posten und Ressorts wieder besetzt zu haben. In den vergangenen Wochen haben wir nun die Dossiers und Ressorts übergeben und können uns nun in der neuen Besetzung den zukünftigen Herausforderungen stellen.

Die Herausforderung drei neue Gemeinderäte zu finden war gleichzeitig auch eine Chance die bisher bestehende Ressort-Struktur zu überdenken. Üblicherweise übernehmen die „Nachfolger“ die Ressorts der „Vorgänger“ oder die Amtsältesten können nach ihren Präferenzen wählen. Wir haben uns im Vorfeld dazu entschieden einige Umgruppierungen vorzunehmen. Wir gehen davon aus, dass sich diese auch in der Praxis bewähren werden.

Wer welche Ressorts und Funktionen übernommen hat finden Sie ab Seite 6 dieser Ausgabe.

Auch die RPK Wasterkingen ist wiederum komplett und kann unter dem Vorsitz von Claudio Ernst in die neue Legislatur starten.

Bereits heute bedanke ich mich bei allen neuen und bisherigen Mitgliedern für den Einsatz und die Zeit die sie aufbringen werden. Von Seiten des Verwaltungspersonals hoffe ich, dass sie auch mit uns „Neuen“ zurecht kommen werden. Somit wünsche ich uns allen eine gute Zusammenarbeit!

Die Schulpflege Unteres Rafzerfeld ist nach dem zweiten Wahlgang nun auch komplett. Anne Rusconi übernimmt neu das Präsidium und Daniel Spühler wird als Mitglied neu ins Amt aufgenommen. Den gewählten Schulpflegerinnen und Schulpflegerinnen wünschen wir alles Gute!

Weiter konnte auch die Ref. Kirchenpflege neu besetzt werden. Wasterkingen stellt unter anderem den Präsidenten Sergio Jost und Doris Blaser als Mitglied.

Termine und Agenda

Auch in diesem Jahr gibt es wiederum einige Daten die es sich lohnt in der Agenda einzutragen. Die erste Holzgant, nach einer mehrjährigen Pause, wurde am 17. Mai durchgeführt. In der nächsten Ausgabe werden Sie darüber mehr erfahren.

Bitte notieren Sie sich die beiden Gemeindeversammlungen vom 12. Juni und 4. Dezember 2014 im Kalender. Ihr Besuch würde mich sehr freuen, zudem haben Sie die Gelegenheit Ihre Meinung mittels Stimmabgabe zu äussern. Weiter erhalten Sie dann direkt Informationen aus dem Gemeinderat zu aktuellen Themen.

Zwar noch weit weg, dennoch einige Gedanken wert. Im Jahr 2017 wollen wir in Wasterkingen wiederum ein Dorffest durchführen. Hans Frei hat sich bereit erklärt das OK anzuführen und ist auf der Suche nach OK-Mitgliedern. Sobald wir zu diesem Thema mehr berichten können, werden Sie dazu Informationen im wamit finden.

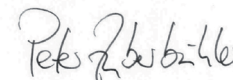
Mein erstes Editorial

Hans Frei hat es im letzten Editorial erwähnt; dreissig Editorial-Texte hat er verfasst! Selber beginne ich nun bei „Nummer eins“.

Auf die bevorstehenden Herausforderungen, die Arbeit mit meinen Kollegen und dem Verwaltungspersonal, freue ich mich sehr! Auch hoffe ich auf einen regen und vor allem konstruktiven Austausch an offiziellen und inoffiziellen Veranstaltungen.

Es würde mich sehr freuen, Sie an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni zu treffen. Unterdessen wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling!

Ihr Gemeindepräsident



Aus dem Gemeindehaus

Bauwesen

In der Berichtsperiode wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Marlys Bartis; Ersatz Eternitdach beim Wohnhaus Stiegstrasse 176
- Marco + Corina Gut; Revisionseingabe zu Einfamilienhaus-Neubau an der Meierwiesenstrasse
- Nicole Knoth; Installation eines Sonnen-Tunnels beim Wohnhaus Unterdorfstrasse 59
- Sandra + Jörg Meier; Terrainanpassung und Erstellung einer Gartenstützmauer beim Wohnhaus Huebstrasse 291
- Daniel + Bernadette Schuler-Arzethauser; Revisionseingabe zum Ersatzbau Nebengebäude beim Wohnhaus Stockenstrasse 26
- Urs Spühler; Abbruch Hühnerhaus und Neubau Gartenhaus beim Wohnhaus Ausserdorfstrasse 8
- Ursula Spühler-Gut; Parzellierungsbewilligung für das Grundstück Kat. Nr. 1614 an der Ausserdorfstrasse 4
- Katja Werner; Erhöhung Natursteinmauer beim Wohnhaus Wasenackerstrasse 225

Gemeinderatswahlen

Nach den Gemeinderats-Erneuerungswahlen vom 30. März 2014 hat sich die Behörde wie folgt konstituiert:

Gemeindepräsident (Urnenwahl) Zuberbühler-Allenspach Peter Ausserdorfstrasse 4 8195 Wasterkingen	Natel G 079 138 70 62 Natel P 076 433 11 02 Tel. P 043 433 54 88 E-Mail: peter.zuberbuehler@wasterkingen.zh.ch
Mitglied (Urnenwahl) 1. Vizepräsident Honegger-Mutrux Werner Stiegstrasse 190 8195 Wasterkingen	Tel. P 044 869 10 76 Natel 079 423 61 82 E-Mail: werner.honegger@wasterkingen.zh.ch

Mitglied (Urnenwahl) 2. Vizepräsident Wyss-Schär Patrick Unterdorfstrasse 83 8195 Wasterkingen	Tel. P 044 869 13 44 Natel G 079 400 35 64 E-Mail: patrick.wyss@wasterkingen.zh.ch
Mitglied (Urnenwahl) Meyer Rolf Stockenstrasse 293 8195 Wasterkingen	Natel 079 293 63 82 E-Mail: rolf.meyer@wasterkingen.zh.ch
Mitglied (Urnenwahl) Ott-Friedrich Markus Wasenackerstrasse 220 8195 Wasterkingen	Tel. P 044 869 15 93 E-Mail: markus.ott@wasterkingen.zh.ch

RESSORTZUTEILUNG:

Abteilung	Vorstand	Stellvertreter
Präsidiales Wahlbüro, Information Öffentlichkeit	Peter Zuberbühler	1. Vizepräsident Werner Honegger 2. Vizepräsident Patrick Wyss
Finanzen Gemeindefinanzen, Personelles, IT	Peter Zuberbühler	Patrick Wyss
Jugend/Freizeit/Sport	Peter Zuberbühler	Patrick Wyss
Öffentlicher Verkehr	Peter Zuberbühler	Patrick Wyss
Soziales Alters- u. Jugendfürsorge	Patrick Wyss	Peter Zuberbühler
Kulturelles	Patrick Wyss	Markus Ott
Hochbau Liegenschaften, Bauwesen, Richt- und Nutzungsplanung, Quartier- und Gestaltungspläne, Ortsbildschutz etc.	Werner Honegger	Rolf Meyer

Gemeinde

Touristik	Werner Honegger	Rolf Meyer
Technischer Betrieb Bau- und Unterhalt Strassen, Kanalisation, Wasserversorgung, Brunnen, amtliche Vermessung	Rolf Meyer	Werner Honegger
Umwelt und Gesundheit Abfallentsorgung, Öffentliche Gesundheit, Lebensmittelkontrolle, Friedhof- und Bestattungswesen	Patrick Wyss	Markus Ott
Sicherheit Strassensignalisationen, Polizei/Feuerwehr/Zivilschutz	Markus Ott	Patrick Wyss
Forst- und Landwirtschaft Naturschutz, Gewässer	Markus Ott	Peter Zuberbühler

Gemeindefinanzen

Jahresrechnung 2013: Die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Wasterkingen schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von Fr. 2'367'674.49 und einem Ertrag von Fr. 2'548'441.69 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 180'767.20 ab. Veranschlagt war ein Aufwandüberschuss von Fr. 52'830.00.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von Fr. 290'637.55 und Einnahmen von Fr. 7'680.00 einen Ausgabenüberschuss (Nettoinvestition) von Fr. 282'957.55. Veranschlagt war eine Nettoinvestition von Fr. 428'400.00.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 4'219'934.46 aus. Das Eigenkapital beträgt Ende Rechnungsjahr Fr. 2'797'388.16.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Im Überblick präsentieren sich die Hauptabweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung 2013 wie folgt:

Gemeinde

A u f w a n d	Laufende Rechnung	- 225'600
E r t r a g	Laufende Rechnung	+ 8'000

Zu den Aufwand- und Ertragsabweichungen haben massgeblich beigetragen: Minderaufwand von Fr. 8'000 bei den Verwaltungsliegenschaften (baulicher Unterhalt), Minderaufwand von Fr. 6'000 beim Feuerwehr-Zweckverband, Minderaufwand von Fr. 4'000 bei der Pflegefinanzierung stationär, Minderaufwand von Fr. 36'000 bei der Pflegefinanzierung ambulant (a.o. Vermögensliquidation), Minderaufwand von Fr. 42'000 bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV, Minderaufwand von Fr. 36'000 bei der Sozialhilfe (Rückerstattungen), Minderaufwand von Fr. 5'000 bei der übrigen sozialen Wohlfahrt (Alimentenbevorschussung), Mehraufwand von Fr. 18'000 bei den Gemeindestrassen (Strassenunterhalt, Winterdienst, Landerwerb), Minderaufwand von Fr. 7'000 beim ZVV/Busbetrieb, Mehraufwand von Fr. 8'000 bei der Raumordnung (Ortsplanungsrevision), Minderaufwand von Fr. 6'000 bei den Forstkulturen (Staatsbeiträge), Minderaufwand von Fr. 16'000 bei der Holzernte (Dienstleistungen Dritter), Mehreinnahmen von Fr. 8'000 bei den Gemeindesteuern, Minderaufwand von Fr. 8'000 beim Kapitaldienst (Kursgewinn, Aufteilung Kapitalzinsen), Minderaufwand von Fr. 11'000 bei den Finanzliegenschaften (int. Verzinsung Finanzvermögen), Minderaufwand von Fr. 46'000 bei den Abschreibungen im Verwaltungsvermögen (weniger Investitionen). Bei den gebührenfinanzierten Bereichen zeigen sich gegenüber dem Voranschlag folgende Abweichungen: Minderaufwand von Fr. 12'000 bei der Wasserversorgung (Werkunterhalt), Mehrausgaben von Fr. 7'000 bei der Abwasserentsorgung (Dienstleistungen Dritter), Minderaufwand von Fr. 4'000 bei der Abfallentsorgung (Verkaufsgebühren Grüngutmarken).

Weitere Bekanntmachungen

Im Übrigen hat der Gemeinderat

- den Aufbau für die familienergänzende und unterstützende bedarfsgerechte Kinderbetreuung mit Tagesfamilien in der Gemeinde Wasterkingen und die Aufsicht über die Tagesfamilien an den Verein Tagesfamilien Kloten übertragen.
- dem Verein Jugendtreff Fabrik, Hüntwangen, für das Schuljahr 2014/2015 einen Betriebskostenbeitrag von 5'495 Franken zugesichert.
- einem Gesuch um gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Neuaufnahme) entsprochen.
- einem Antrag um subsidiäre Kostengutsprache für die Weiterführung einer sozialpädagogischen Familienbegleitung entsprochen.
- das Gemeindepachtland für die Pachtperiode 1. November 2014 – 31. Oktober 2020 vergeben.
- gestützt auf die Verordnung über das kantonrechtliche Ordnungsbussenverfahren die Leiterin der Einwohnerkontrolle ermächtigt, in Fällen der Verletzung der persönlichen Meldepflicht Ordnungsbussen auszusprechen.

Gemeinde

- die Berichte über die Datenschutzüberprüfung und die Sachbereichsrevision Informations- und Datenmanagement verabschiedet.
- der Neuregelung des Betriebskostenverteilungsschlüssels zwischen dem Abwasserverband Kläranlage Hohentengen und dem Abwasserverband sowie der Abwasserverband Rafzerfeld internen Betriebskostenverteilung zugestimmt. Der rückwirkend ab 1. Januar 2014 geltende Betriebskostenverteilungsschlüssel sieht eine Aufteilung der Betriebskosten zu 50% im Verhältnis des Abwasseranfalls pro Gemeinde und zu 50% nach der Zahl der an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner pro Gemeinde vor. Vorteile des neuen Betriebskostenverteilungsschlüssels sind: Minimierung des administrativen Aufwandes für die Ermittlung der Betriebskostenanteile, alle Jahre aktuelle Werte verfügbar, Wegfall von teuren periodischen Messkampagnen.

Nachruf

Willi Landis



Am 25. März 2014 nahm eine grosse Trauerfamilie Abschied von Willi Landis, ehemaliger Gemeinderat, dessen Lebensreise am 15. März 2014 völlig überraschend zu Ende gegangen ist.

In Wasterkingen geboren, aufgewachsen, tief mit der Natur und dem Dorf verwurzelt, gehörte Willi Landis zu jenen engagierten Mitbürgern, denen das Gemeinwohl sehr am Herzen lag. Er hat Verantwortung übernommen und Dinge angepackt, die nicht immer nur angenehm waren.

Im Jahr 1998 wurde Willi Landis in den Gemeinderat gewählt, dem er bis 2010 angehörte. Während seiner 12-jährigen Amtszeit stand er den Ressorts Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Wasserversorgung sowie Öffentlicher Verkehr vor. Dank seines grossen Fachwissens führte er die Ressorts hervorragend.

In seiner Zeit als Gemeinderat stellte er sich unermüdlich und uneigennützig in den Dienst der Gemeinde, indem er sich intensiv einbrachte und viele Impulse setzte. Sein Bestreben war stets, einen persönlichen Beitrag an die Weiterentwicklung der Gemeinde zu leisten.

Wir schätzten Willi Landis als einen geradlinigen, humorvollen, freundlichen, äusserst engagierten und dossierfesten Gemeinderat und Ratskollegen mit einer eigenen Meinung, die er auch nach aussen vertreten konnte.

Die Gemeinde Wasterkingen hat Willi Landis sehr viel zu verdanken und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren sowie sein Handeln in guter Erinnerung behalten.

Helga Gut, ehemalige Gemeinderatskollegen, Gemeindeverwaltung Wasterkingen

Gemeinde

Redaktionsteam

In eigener Sache



In unserem Redaktionsteam hat sich etwas getan – zwei gehen, einer kommt.

Mit dem Austritt aus dem Gemeinderat haben sich Hans Frei und Ueli Grütter auch vom Redaktionsteam verabschiedet.

Wir danken Hans Frei und Ueli Grütter für ihr langjähriges Mitwirken im Team und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und hoffentlich viel Spass mit der neu gewonnenen Freizeit.

Die zurückgetretene Gemeinderätin Helga Gut verbleibt im Redaktionsteam und ist weiterhin für die Redaktion verantwortlich.

Als neues Mitglied heissen wir den frisch gewählten Gemeindepräsidenten Peter Zuberbühler herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Das Redaktionsteam hat sich mit dem Wechsel im Gemeinderat verkleinert und besteht neu aus 4 statt 5 Mitgliedern.

Helga Gut



Kinderbetreuung

Aufbau einer Kinderbetreuung mit Tagesfamilien

Mit der Abstimmung vom 13. Juni 2010 über die kantonale Volksinitiative "Kinderbetreuung Ja" und der Annahme des Gegenvorschlages des Kantonsrates stehen die Zürcher Gemeinden in der Pflicht, für ein bedarfsgerechtes Angebot von Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter zu sorgen. Umfang und Form des Angebotes ist den Gemeinden frei gestellt bzw. wird im Gesetz nicht explizit geregelt. Die Grundlagen dazu bilden das Kinder- und Jugendhilfegesetz §18 Abs. 1 (KJHG) sowie die eidgenössische Pflegekinderverordnung (PAVO) und die kantonale Verordnung über die Pflegekinderfürsorge.

Per 1. Januar 2012 trat das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz des Kantons Zürich in Kraft. Den Gemeinden wurde eine Übergangsfrist von drei Jahren zugestanden; das bedarfsgerechte Angebot muss per 1. Januar 2015 bereit stehen.

Gemeinde

Die Kinderbetreuung in Tagesfamilien ist ein traditionelles und erfolgreiches Modell und neben Kindertagesstätten und Horten ein unverzichtbares Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung. Seit bald 30 Jahren ist der Verein Tagesfamilien Kloten für die institutionelle Tagesfamilienbetreuung in der Stadt Kloten verantwortlich. Der Verein Tagesfamilien Kloten ist eine Non-Profit-Organisation und wird von der Stadt Kloten beauftragt und kontrolliert.

Seit November 2013 haben sich die zuständigen Gemeindevertreter von Hüntwangen, Wasterkingen und Wil ZH mit den Organisatoren des Vereins Tagesfamilien Kloten regelmässig getroffen. Das Angebot von Tagesfamilien Kloten umfasst für die Gemeinden folgende Aufgaben:

- Kontaktstelle für Eltern und Tageseltern
- Vertragspartner der Eltern und Tageseltern
- vermittelt bei Konflikten zwischen Eltern und Tageseltern
- Rechnungsstelle der Eltern und Tageseltern
- verrechnet die Betreuungsstunden
- Arbeitgeber der Tageseltern
- gewährleistet die Abrechnung aller notwendigen Sozialleistungen und Versicherungen der Tageseltern und Mitarbeitenden (inkl. Krankentaggeldversicherung, BVG, etc.)
- Ansprechpartner für die Öffentlichkeit, die Gemeinden und für Fachstellen zu Fragen der Kinderbetreuung in Tagesfamilien
- verpflichtet sich, Massnahmen zur Qualitätssicherung zu treffen und setzt die erforderlichen Kontrollinstrumente gemäss Kibesuisse ein

Die Aufbaukosten für das Tagesfamilienangebot in Wasterkingen werden vollumfänglich vom Kanton Zürich subventioniert. Mit Beschluss vom 21. März 2014 und Genehmigung der Leistungsvereinbarung hat der Gemeinderat Wasterkingen den Aufbau für die familienergänzende und unterstützende bedarfsgerechte Kinderbetreuung mit Tagesfamilien an den Verein Tagesfamilien Kloten übertragen.

Die Gemeinde Wasterkingen leistet einkommensabhängige Elternbeiträge an die Betreuungsstunden in Tagesfamilien. Die Berechnung der Tarife erfolgt nach dem aktuellen Nettoeinkommen der Familie und durch den Verein Tagesfamilien Kloten. Die Tarife richten sich nur an Tagesfamilien des Vereins Tagesfamilien Kloten. Es werden keine Dritt-Institutionen (Horte, Kinderkrippen, etc.) subventioniert.

Der Verein Tagesfamilien Kloten wird voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2014 einen Informationsanlass für die Gemeinden Hüntwangen, Wasterkingen und Wil ZH planen, wo dann detailliert über das Modell und die Anmelde-möglichkeiten informiert wird.

Gemeinde

Aufsicht über die Tagesfamilien

Seit Januar 2013 sind die Gemeinden neben der Bewilligung und Aufsicht über Kinderkrippen und privat geführte Horte auch für die Aufsicht der Tagesfamilien zuständig. Bis Ende 2013 hat das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) die Aufsicht über die Tagesfamilien übernommen. Ab 2014 werden in diesem Bereich, kostendeckende Leistungsvereinbarungen mit einer Aufsichtsstelle notwendig.

Die Aufsicht der Tagesfamilien beinhaltet die Entgegennahme der Meldung und jährliche Prüfung der Voraussetzungen, die eigentliche Führung der Aufsicht sowie die Verfassung eines Berichts und allenfalls Anordnung sowie Überprüfung von Massnahmen.

Im Rahmen des Entscheids zur Zusammenarbeit mit dem Verein Tagesfamilien Kloten im Bereich Aufbau wurde auch das Thema Aufsicht ausgiebig diskutiert. Die Kosten für die jährliche Aufsicht der Tagespflegeverhältnisse (über 20 Std./Woche) gemäss Jugendhilfegesetz, müssen von den Gemeinden übernommen werden. Nach Schätzung des Vereins Tagesfamilien Kloten fallen Kosten in der Höhe von rund Fr. 520.00 pro Aufsichtsbesuch an. Darin inbegriffen sind sämtliche Vor- bzw. Nachbearbeitungen und Spesen.

Gemäss gesetzlichem Auftrag hat die Geschäftsstelle des Vereins Tagesfamilien Kloten so oft als möglich, mindestens aber einmal im Jahr die Tagesfamilien zu besuchen. Anlässlich der Aufsichtsbesuche ist vor Ort folgendes zu prüfen:

- ob die Tagesfamilie eine gute Pflege, Erziehung und Ausbildung für die Tageskinder gewährleistet und ob das Wohl anderer in der Tagesfamilie lebender Kinder durch die Tageskinder nicht gefährdet ist.
- ob die Tagesfamilie den Tageskindern Geborgenheit gibt und ihre seelische, geistige und körperliche Entwicklung fördert.
- ob die Tageseltern und weitere im Haushalt lebende Personen einen guten Leumund geniessen, dazu ist wenn nötig ein aktueller Strafregisterauszug einzufordern.
- ob die Tageseltern und weitere im Haushalt lebende Personen an keiner Krankheit leiden, welche die Tageskinder gefährden könnte, dazu ist eine entsprechende Erklärung der Tageseltern einzuholen; bei Verdacht auf eine Gefährdung kann ein ärztliches Zeugnis der Tageseltern oder weiterer in deren Haushalt lebender Personen verlangt werden.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 21. März 2014 die Aufsicht über die Tagesfamilien in der Gemeinde Wasterkingen an den Verein Tagesfamilien Kloten übertragen und eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 30. April 2014: **583 Personen**

Stimmberechtigte Männer	205
Stimmberechtigte Frauen	219
Total Stimmberechtigte	424

Ref. Stimmberechtigte	260
Kath. Stimmberechtigte	65
Andere	99

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

01.03.2014	Baumann, Sari, zugezogen von 8193 Eglisau ZH
12.03.2014	Hunziker, Silvia, zugezogen von 8006 Zürich ZH
01.04.2014	Rudolf, Simon, zugezogen von 8413 Neftenbach ZH
03.04.2014	Reimann-Schinzler, René und Ute mit Pia und Til, zugezogen von 8180 Bülach ZH
15.04.2014	Walter-Lutz, Esther, zugezogen von 8224 Löhningen SH
23.04.2014	Misic-Radovic, Vojkan und Marina mit Uros und Marija, zugezogen von 8604 Volketswil ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

31.01.2014	Köpfler, Severin, weggezogen nach 8180 Bülach ZH
31.03.2014	Schwarz, Pascale, weggezogen nach 8180 Bülach ZH
31.03.2014	Hofer, Anna Marie, weggezogen nach 8194 Hüntwangen ZH
21.04.2014	Vögeli-Zogg, Jean Pierre (Hanspeter) und Helene Marie, weggezogen nach 8197 Rafz
30.04.2014	Rufener, Jolanda, weggezogen nach 3612 Steffisburg BE
30.04.2014	Mathis, Claudio, weggezogen nach 3612 Steffisburg BE

Todesfälle

18.02.2014	Bartis-Pilloud, Barna (Bruno), geb. 26.03.1931
15.03.2014	Landis-Kleger Willi, geb. 24.01.1952

Trauung

04.04.2014	Böni, Patrick und Böni geb. Ott, Nicole, Huebstrasse 304
-------------------	--

Geburten

17.02.2014	Brandenberger, June Carlene, Tochter des Brandenberger, Beat und der Brandenberger geb. Stühlinger, Sabrina Katharina
26.02.2014	Seiz, Emilian Aurelio, Sohn des Tietz, Christian und der Seiz, Tatjana Lia
01.03.2014	Ammann, Cedric Andrin, Sohn des Ammann, Rico und der Ammann geb. Zurbrugg, Cornelia
03.03.2014	Penner, Amy Marie, Tochter des Penner, Chadwick John William und der Penner geb. Ott, Katrin

Gratulation

80. Geburtstag

14.06.2014	Spühler-Gassmann, Edwin, Edelmanstrasse 16
-------------------	--

Den frisch Vermählten, glücklichen Eltern und dem Jubilar wünschen wir alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen
Redaktionsteam und Gemeinderat*

Giftlos gärtnern

In einem vielseitigen Garten gedeihen Pflanzen ohne chemische Hilfsmittel. Das Geheimnis liegt im natürlichen Gleichgewicht von Nützlingen und Schädlingen.

Die Gartengestaltung ist ein Ausdruck der Persönlichkeit. Die einen mögen sie geometrisch und schlicht, andere üppig und blumig, die dritten wild-romantisch. Um Gartenträume zu erfüllen, greifen viele Hobbygärtner zu Chemikalien. Insektizide, Fungizide, Herbizide – das Angebot im Gartencenter ist gross. Doch das Spritzen von chemischen Stoffen birgt Risiken für den Garten und für seine Benutzer. Zum einen besteht die unmittelbare Gefahr, dass Giftstoffe über die Haut oder über die Lunge die eigene Gesundheit belasten. Zum andern nimmt auch die Natur Schaden: Pflanzenschutzmittel sind nicht nur für die Schädlinge giftig, sie ziehen viele weitere Lebewesen in Mitleidenschaft. Wichtige Insekten wie die Bienen werden durch die Gifte geschwächt, welche in synthetischen Mitteln gegen Läuse, Dickmaulrüssler, weisse Fliegen und Buchsbaumzünsler vorhanden sind.

Viel gesünder ist es, im Garten ein natürliches Gleichgewicht zu fördern. Je grösser die Vielfalt an Blumen, Sträuchern und Bäumen im Garten ist, desto wohler fühlen sich Nützlinge. Diese sorgen auf natürliche Weise dafür, dass Schädlinge nicht zur Plage werden. Wenn sich beispielsweise die Blattläuse stark vermehren, wächst kurz darauf auch die Zahl der Flor- und Schwebfliegen, welche die Blattläuse fressen.

Voraussetzung für gesunde Pflanzen

sind ein passender Standort und ein ausgeglichener Nährstoffhaushalt des Bodens. Ausgelaugten Böden kann mit der Beigabe von reifem Kompost oder Naturdüngern frisches Leben eingehaucht werden. Pflanzenaufgüsse stärken Pflanzen in ihrer eigenen Abwehrkraft. Bei der Königin des Gartens, der Rose, lohnt es sich, von Anfang an der Sortenwahl besondere Beachtung zu schenken. Robuste Rosensorten erfreuen uns mit kraftvollen Blüten ohne eine aufwändige Behandlung mit Spritzmitteln zu erfordern. Im Gemüsegarten gedeihen Pflanzen dank kluger Nachbarschaftshilfe: Die guten Nachbarn unterstützen einander, indem sie zum Beispiel für die richtigen Nährstoffe sorgen oder Schädlinge fernhalten. So begünstigen sich Zwiebeln und Erdbeeren, Karotten oder Kopfsalat gegenseitig. Kapuzinerkresse unter Bäumen hält Läuse fern und Basilikum schützt Tomaten gegen Mehltau. Ein ideal durchmischter Garten wirkt abwechslungsreich und ist erst noch widerstandsfähig. Merkblätter zum Thema «Gute Nachbarschaft» finden Sie unter www.giftlos.ch.

Heisshungerige Nützlinge

Nehmen die Schädlinge trotz umsichtiger Gartenpflege überhand, lassen sie sich mit im Handel erhältlichen Nützlingen oder Bakterien in Schach halten. Gegen den



Buchsbaumzünsler beispielsweise, welcher letztes Jahr viele Buchs-Hecken zum Verdorren brachte, ist das Bakterium namens „Bacillus thuringiensis“ wirkungsvoller als Chemie. Das Bakterium befällt die Raupen, ohne andere Nützlinge zu schädigen. Die Bienen freut's!

Den Blattläusen, welche zu den bekanntesten Schädlingen gehören, kann mit den Larven des einheimischen Zweipunkt-Marienkäfers *Adalia bipunctata* zu Leibe gerückt werden. *Adalia*-Larven wie auch die ausgewachsenen Käfer sind fleissige Blattlausjäger, welche bis zu 100 Läuse pro Tag verzehren können. Fehlen sie an einem Standort, können sie im Handel bezogen werden. Auch die Larven des gefürchteten Dickmaulrüsslers lassen sich biologisch bekämpfen, und zwar mit *Meghinem Nematoden* (*Heterorhabditis bacteriophora*), welche auch Fadenwürmer oder Älchen genannt werden. Diese suchen im Boden aktiv nach Dickmaulrüsslerlarven, befallen diese und bringen sie innert kürzester Zeit zum Absterben. Wenn die Nematoden keine Larven mehr finden, sterben sie ab. Die Nematoden können ganz einfach mit

der Giesskanne über den zu behandelnden Wurzelbereich ausgebracht werden. Die Liste der Nützlinge könnte noch unendlich weiter geführt werden. Wieso also nicht einfach die Natur arbeiten lassen, anstatt die Chemiekeule zu schwenken?

Wer in seinem Garten auch Wildblumen blühen lässt, macht sich nicht immer Freunde. Wehe, wenn die Samen der wilden Kräuter im Garten des Nachbarn Fuss fassen! Zur Rettung des Garten-Friedens will manch einer in Zeitnot zum Unkrautvernichtungsmittel greifen – aber Achtung: Das Spritzen von Herbiziden ist auf Strassen, Wegen, Plätzen und Terrassen verboten, denn besonders von Flächen ohne Humus schwemmt der Regen die Chemikalien direkt in Gewässer und Grundwasser. Da gibt es schönere Wege, die Nachbarschaft zu pflegen: Besser, wir jäten, wo wir können, und reichen ab und zu eine Blume oder eine frisch geerntete Karotte über den Gartenzaun. Vielleicht ist ja gar nicht jedes ungeplante Kraut ein Unkraut.

Gemeinderat *Werner Honegger*



Ein Nützing mit grossem Appetit auf Läuse

Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

Worte der Präsidentin

Die Schulpflege blickt auf bewegte Wochen zurück. Der für uns unerwartete sofortige Rücktritt von Hans Mattenberger aus der Schulpflege und dem Amt als deren Präsidenten stellte uns vor grosse Herausforderungen. Fast alle verbleibenden Mitglieder der Schulpflege sind noch nicht sehr lange dabei – die Dienstälteste unter uns, Ruth Spühler, verlässt uns per Ende Legislatur am 31.7.2014, und einzig Barbara Wuggenig wird auf die Erfahrung einer ganzen Legislaturperiode zurückblicken können.

Bereits unter der Führung von Hans Mattenberger haben wir beschlossen, einen extern moderierten Teambuildingsprozess zu initiieren. Ziel dabei ist es, in der SUR ein gemeinsames Verständnis über Führung und allen anverwandten Themen wie Kommunikation, Konfliktbewältigung und anderem mehr zu entwickeln. Zeitgleich klären wir im Austausch mit Fachexperten Schnittstellen – insbesondere zwischen der strategischen und der operativen Ebene –, welche immer wieder Anlass zu Diskussionen geben. Nach den vielen Wechseln in der Schulpflege während der letzten beiden Jahre sind wir der Meinung, dass diese Prozesse absolut notwendig sind, um die in den kommenden Jahren anstehenden Themen professionell bewältigen zu können. Es ist uns wichtig, die Kontinuität – soweit möglich – zu sichern.

Auf Ebene Schulpflege sind wir bereits Mitte Februar mit einem ersten moderierten Treffen gestartet. Diese Treffen

finden in regelmässigen Abständen statt. Besonders wichtig ist uns die kooperative Zusammenarbeit zwischen der strategischen und der operativen Ebene der SUR. Mit den Schulleitern und der Schulverwaltung (diese konnte per 1.8.2014 neu besetzt werden) – welche als Bindeglied zwischen der Schulpflege, den Lehrpersonen und anderen Mitarbeitern fungieren – sind wir im regelmässigen aktiven Austausch. Kurz nach den Sommerferien 2014 findet dann eine zweitägige Retraite mit allen SchulpflegerInnen, den Schulleitungen und der Schulverwaltung zu den Themen «gemeinsames Führungsverständnis und Prozessabläufe» statt. Besonders wertvoll werden dabei angeregte Diskussionen mit teilweise divergenten Meinungen sein. Konsense, die in der Umsetzung dann auch standhalten, können nur gefunden werden, wenn engagiert diskutiert wird und alle Betroffenen sich aktiv einbringen können.

Wir von der Schulpflege sind überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein und freuen uns auf die kommenden Aufgaben, welche wir gemeinsam mit allen Beteiligten anpacken werden.

Wir wünschen Ihnen allen viele sonige Stunden und freuen uns sehr, wenn Sie als Bürgerinnen und Bürger aktiv am Leben unserer Schule teilnehmen und den Austausch mit uns suchen.

Anne Rusconi

Schulpflege - Präsidium und Mitglied gewählt Gratulation

Mit dem 2. Wahlgang konnten das Schulpflege-Präsidium wie auch der vakante Sitz besetzt werden.

Anne Rusconi wird das Amt der Schulpräsidentin übernehmen, Daniel Spühler

nimmt Einsitz in der Schulpflege.

Beide Gewählten treten ihr Amt am 1.8.2014 an. Die Schulpflege wünscht Anne Rusconi und Daniel Spühler viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer Ämter.

Schulraumplanung Unteres Rafzerfeld

Zusammenarbeit der Sekundarschulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld: Absichtserklärung der Schulbehörden

Die Zusammenarbeit der Sekundarschulen Eglisau und Unteres Rafzerfeld ist einen wichtigen Schritt weiter gekommen. Nach der Analyse möglicher Formen der Zusammenarbeit haben die beiden Schulbehörden beschlossen, eine gemeinsame Sekundarschule an einem Standort anzustreben. Wie die Ergebnisse der Analyse zeigen, ist im Vergleich zu heute nur mit diesem Modell eine substantielle Verbesserung möglich. Diese betrifft pädagogische und schulorganisatorische Aspekte sowie die finanziellen Ressourcen.

Ziel ist es, die Sekundarschulen ab dem Schuljahr 2018/19 gemeinsam an einem Standort zu betreiben. Vorgesehen ist die

Gründung eines Zweckverbandes. Der konkrete Standort der Schule wird im Rahmen der weiteren Umsetzung festgelegt. In Diskussion sind das Areal der Sekundarschule Unteres Rafzerfeld in Wil und das Areal Baulenzelg in Eglisau.

Die Behörden der betroffenen politischen Gemeinden wurden an einem Informationsabend über die Absichten der beiden Schulen orientiert. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden nach den notwendigen Vorarbeiten über die Zweckverbandsstatuten sowie allfällige Projektierungs- und Baukredite entscheiden. Die Bevölkerung wird regelmässig über die Projektfortschritte informiert. 2015 ist ein spezieller und ausführlicher Informationsanlass dazu vorgesehen.

Die Schulpflege

Rücktritt von Hans Mattenberger Präsident SUR

Wie Sie bereits informiert wurden, ist Hans Mattenberger als Präsident der Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld (SUR) per 14. Februar 2014 überraschend zurückgetreten. Der Bezirksrat Bülach hat sein Ge-

such um Entlassung bewilligt. Wir bedauern den Entschluss von Hans sehr, müssen diesen jedoch akzeptieren/respektieren.

Seit dem Zusammenschluss der Primarschulen Wil, Hüntwangen, Waster-

Schule

kingen und der Sekundarschule zur SUR am 1.1.2007 war Hans Mattenberger in der Schulbehörde tätig.

Zu Beginn seiner Schulpflege-Tätigkeit war er für das Ressort Schulumfeld/SSA zuständig. Später übernahm er die Infrastruktur/EDV, bevor er im März 2013 als Präsident gewählt wurde. Seine Arbeit erledigte er überaus kompetent und enga-

giert. Seine grosse Begeisterung für die ganze SUR war spürbar.

Wir danken Hans Mattenberger für seinen grossen Einsatz zugunsten der Schule Unteres Rafzerfeld recht herzlich. Für seine Zeit im „Unruhestand“ wünschen wir ihm gute Gesundheit, Glück und Freude!

Die Schulpflege

Verabschiedung Mirjam Bourquin

Bereits Ende letzten Jahres hat uns Mirjam Bourquin verlassen. Sie baute während den vergangenen fast 5 Jahren unsere Schulsozialarbeit auf und verankerte sie in unserer Schule. Mirjam Bourquin war bei allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen sehr beliebt und genoss ein hohes Ansehen. Sie berücksichtigte alle Stufen gleichermaßen, sprach Mädchen sowie Jungs an und unterstützte die Lehrpersonen mit Rat und Tat. Mirjam Bourquin war stets gut gelaunt und motiviert in der Arbeit mit Kindern.

Mirjam Bourquin besass ein grosses Fachwissen, brachte neue Ideen ein und ist z. B. Gewaltprävention auf verschiedenen Ebenen angegangen. Engagiert hat

sie Workshops, Ausstellungen und Elternabende zu Themen wie Umgang mit Medien, Sexualaufklärung, gute und schlechte Geheimnisse u.v.m. organisiert und durchgeführt.

Mirjam Bourquin hat im Februar dieses Jahres die pädagogische Leitung sowie die stellvertretende Geschäftsleitung in einer nach aussen geschlossenen Institution für männliche Jugendliche der stationären Jugendhilfe und des Straf- und Massnahmenvollzuges des Kantons Zürich übernommen. Wir wünschen ihr beruflich wie privat alles Gute.

Die Schulpflege

Neue Lehrpersonen

Mirjam Ebnöther

Als ich die Zusage für die IF-Stelle im Kindergarten erhielt, jubilierte mein Herz, denn diese Herausforderung war genau das, wonach ich suchte. Nach den ersten Begegnungen mit der SUR glaube ich, dass ich meine Traumstelle gefunden habe, worüber ich sehr glücklich und dankbar bin.



Schule

Parallel zur langjährigen Tätigkeit auf der Kindergartenstufe in Glattfelden baute ich mir mit der Lernberatung vor fünf Jahren ein zweites Standbein auf. Dabei wurde mir erneut bewusst, welche Möglichkeiten sich bereits im Kindergarten eröffnen und sich optimal einbringen lassen. Während dieser „schulfreien“ Zeit merkte ich sehr bald, dass mir der bunte, vielfältige und lebendige Schulalltag mit den Kindern und dem Team fehlte. Nun freue ich mich riesig auf die neue Aufgabe.

Mit meiner Familie und den drei erwachsenen Kindern lebe ich in Glattfelden, wo ich auch Energie tanke, sei es joggend in der Natur, lesend an der Sonne oder beim Malen.

Monica Gehring

Mit Freude erlebe ich täglich wie interessant und vielfältig für Kinder die Schulwelt ist. Die leuchtenden Augen beim Lernen aber auch die Erleichterung, wenn das Lernen,



welches auch mit grösserer Anstrengung verbunden sein kann, gelingen darf. Dies alles begeistert und motiviert mich. Dabei erinnere ich mich auch öfters an die Schuleingangsphase meiner beiden Söhne und natürlich an meine eigenen Erfahrungen als Mutter.

Vor 15 Jahren, als mein jüngerer Sohn in Dachsen in die erste Klasse eintrat, nahm ich meine berufliche Tätigkeit in Form von Deutsch als Zweitsprache (DAZ), Stütz- und Förderlehrperson wieder auf. Während einigen Jahren sammelte ich interessante Erfahrungen als Therapeutin für Kinder, die von einer Rechen- oder Lese-Rechtschreibschwäche betroffen sind und im Bereich der Integration von Schülern mit Sonderschulstatus.

Es bereitet mir auch Freude in meiner Freizeit im Garten, bei handwerklichen Fertigkeiten etwas neu- oder umzugestalten oder mit Freunden den Austausch zu pflegen.

In meinem aktuellen Vikariat in einer Ihrer Nachbargemeinden, wo auch DAZ Schwerpunkt der Förderung ist, verspürte ich wieder vermehrt Lust in diesem Bereich tätig zu sein. Ich freue mich auf diese Aufgabe mit den Schülern und die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen.

Jeannette Mock

Ab August 2014 freue ich mich, als Handarbeitslehrerin in Wil beginnen zu dürfen und bin gespannt auf alle meine neuen Schülerinnen und Schüler. Wir werden gemeinsam den handwerklichen Weg erforschen und erfahren. Neben meiner Arbeit als Handarbeitslehrerin studiere ich am Institut der EDU Unterstrass (Zürich) und an der Universität in Hildesheim (D) Heterogenität in der Pädagogik und werde den Masterstudiengang nach meiner Forschungsarbeit 2014/15 abschliessen.

Zu meinen liebsten Freizeitbeschäftigungen gehören lesen, reisen, dem Rhein entlang Rad fahren, walken, singen, zeichnen und Kunstausstellungen besuchen.



Ferienplan 2014 bis 2016

Beginn Schuljahr 2014/2015	Montag	18.08.14		
Herbstferien (W 41+42)	Montag	06.10.14	bis Freitag	17.10.14
Weihnachtsferien (W 52+1)	Montag	22.12.14	bis Freitag	02.01.15
Sportferien (Skilager in der ersten Ferienwoche) (W 9+10)	Montag	23.02.15	bis Freitag	06.03.15
Karfreitag / Ostern (W 14+15)	Freitag	03.04.15	bis Montag	06.04.15
Frühlingsferien (W 17+18)	Montag	20.04.15	bis Freitag	01.05.15
Auffahrtsbrücke (W 20)	Freitag	15.05.15		
Pfingstmontag (W 22)	Montag	25.05.15		
Sommerferien (W 29-33)	Montag	13.07.15	bis Freitag	14.08.15

Ab Schuljahr 2013/2014 finden keine Kapitel mehr statt.

Beginn Schuljahr 2015/2016	Montag	17.08.15		
Herbstferien (W 41+42)	Montag	05.10.15	bis Freitag	16.10.15
Weihnachtsferien (W 52+53)	Montag	21.12.15	bis Freitag	01.01.16
Sportferien (Skilager in der ersten Ferienwoche) (W 9+10)	Montag	29.02.16	bis Freitag	11.03.16
Karfreitag / Ostern (W 12+13)	Freitag	25.03.16	bis Montag	28.03.16
Frühlingsferien (W 16+17)	Montag	18.04.16	bis Freitag	29.04.16
Auffahrtsbrücke (W 18)	Freitag	06.05.16		
Pfingstmontag (W 20)	Montag	16.05.16		
Sommerferien (W 29-33)	Montag	18.07.16	bis Freitag	19.08.16

Osteranlass

Am Gründonnerstag dieses Jahres führten alle Klassen der SUR ein spezielles Osterprogramm durch. Diesmal feierten wir den alljährlichen Osteranlass in den einzelnen Klassen, wobei sich immer zwei zusammaten. Wir, die 1. Klasse aus Hüntwangen, waren gemeinsam mit der 4. - 6. Klasse von Frau Müller aus Wil unterwegs.

Zuerst verwandelten wir unser Schulzimmer in Hüntwangen in eine grosse

Schulküche und bereiteten unser gemeinsames Mittagessen zu. Es gab Buchstabensuppe mit Eierbrötli und als Dessert brachte Frau Maurer, unsere Seniorin, selbstgebackene Osterküchlein mit.

Dann machten wir uns auf den Weg zur Hühnerfarm von Familie Meier. Dort trafen wir auf die Klasse von Frau Müller. Gemeinsam besuchten wir die Hühner, hatten tolle Einblicke und erfuhren spannen-

de Sachen. Wir durften sogar selbst Eier verpacken und stempeln. Zwischendurch spielten wir verschiedene Osterspiele. Bei einem Spiel mussten die grossen Kinder uns Erstklässler in einer Stafette huckepack nehmen.

Bald war es an der Zeit aufzubrechen. Voller neuer Eindrücke starteten wir so in die Frühlingsferien.

1. Klasse aus Hüntwangen



Ski- und Snowboardlager der Oberstufe in Sedrun

Am Sonntagmorgen fuhren wir früh mit dem Car nach Sedrun. Bei einer Raststätte in Landquart machten wir eine grosse Pause. Kurz nachdem wir in Sedrun angekommen waren, gingen wir Skifahren. An den folgenden Tagen fuhren wir bei Sonnenschein die Pisten und den Fun Park hinunter.



Am Mittwochmorgen fand das Skirennen statt. Jedoch war das Wetter nicht sonderlich toll. Am Abend fand dann die Rangverkündigung statt.

Am Donnerstag stand e i g e n t l i c h Nachtskifahren auf dem Programm, jedoch

musste es wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Das Alternativprogramm war ein Bingo-Abend. Am letzten Tag mussten die „unartigen“ Schüler den Schlussputz durchführen. Der Rest genoss den letzten Tag in vollen Zügen. Um 16 Uhr fuhr der Car bereits wieder nach Hause.

Ursina Ambühl und Saskia Stauffer

Das Skilager 2014 fand, wie bereits die Jahre zuvor, in einem Ferienhaus in Sedrun statt. Aus meiner Sicht war es eine coole Zeit. In Skigruppen aufgeteilt (alle Mädchen in einer, die Jungen in aufgeteilten Gruppen) machten wir uns jeweils um 10:30 Uhr auf den Weg in Richtung Bahnhof der Matterhorn-Gotthardbahn. Wir fuhren bis zur Station Dieni, bei der sich die Talstation des Skigebietes befand. Wir hatten jeden Tag eine Menge Spass und liessen den Abend jeweils mit einem lecker zubereiteten Nachtessen und lustigen Gesellschaftsspielen ausklingen. Wer woll-

Schule

te, konnte sich an zwei festgelegten Tagen nach dem Skifahren in dem kleinen Halenbad vergnügen.

Im Grunde verlief das Lager ohne Zwischenfälle. Ausser einigen Prellungen und Verstauchungen gab es keine Verletzungen. Dass wir bereits um 7:00 Uhr morgens aus dem Bett geschüttelt wurden, fanden zwar einige nicht so toll, aber das gehört eben dazu.

Einer der Höhepunkte des Lagers war das Skirennen am Mittwoch. Leider spielte

das Wetter an diesem Tag nicht ganz mit, denn es war etwas neblig. Ansonsten war der Himmel meist saphirblau und die Sonne strahlte auf die wunderbar präparierten Pisten. Das Nachtskifahren am Donnerstag wurde mangels Energie der Teilnehmenden und wegen dem Regen leider abgesagt.

Dem Lager fehlte es nie an Spass, Freude oder Unterhaltung und ich fand es eine sehr gelungene Woche. 😊

Jeanine

Diverse Beiträge

Primarschule Wasterkingen

Zeichnen bei Frau Peter

Seit der 4. Klasse gehen wir bei Frau Peter in den Zeichenunterricht. Wir machen viele coole Bilder wie zum Beispiel: Frottagen, Rettung in der Not oder Gegenteilbilder.

Jetzt gerade behandeln wir das Thema rund um die Wildnis.

D: „Ich persönlich finde die Gegenteil-Bilder am coolsten, weil ich viele Ideen hatte, was ich machen könnte.“

C: „Ich persönlich finde alle Bilder cool, die wir gemacht haben.“

P: „Ich persönlich finde die Frottagen super.“

Heute fragen wir Frau Peter wie sie auf diese Ideen kommt:

D.P.C.: „Auf welche Schule gingen Sie?“

A.P.: „Ich ging auf die Pädagogische Hochschule Schaffhausen und zwar 3 Jahre lang.“

D.P.C.: „Wie kommen Sie auf diese Ideen (Frottagen und Gegenteil-Bilder)?“

A.P.: „Wenn ich reiten gehe oder Fahrrad fahre, dann lüfte ich meinen Kopf und komme bei der schönen Umgebung auf neue Ideen.“

D.P.C.: „Zeichnen Sie viel in der Freizeit?“

A.P.: „Ich zeichne viel während meiner Ferien.“

Pia, Céline und Damian



Schule

Exkursion in Zürich

Wir waren am 14. März 2014 an einer Ausstellung in Zürich am Bürkliplatz auf dem Pro Natura Schiff. Unsere Lehrerin A. Peter organisierte den Ausflug zusammen mit E. Baiker und A. Lindmar und wir, die 5./6. Klasse von Wasterkingen. Wir durften in gemischten Gruppen auf dem Schiff ausgestopfte Tiere suchen mit einem entsprechenden Bild.

Vier verschiedene Tiere waren lebendig, nämlich Hummeln, Mäuse, Grillen

und eine Kröte namens Agathe. Wir durften die Kröte füttern. Wir konnten kleine Insekten unter dem Mikroskop untersuchen. Wir haben draussen auf dem Schiff zu Mittag gegessen. Später am Nachmittag mussten wir um zwei Uhr mit dem Zug nach Hause. Weil wir nicht anständig waren, mussten wir alle in Zweierreihe gehen!

Paula und Melina



Alte Schulzeit in Wasterkingen

Es war und ist immer noch so, dass es in der Schule Wasterkingen anders ist als früher. Darum haben wir (Aaron Zuberbüh-

ler, Ruben Werner) gedacht, man könnte Beispiele oder Geschichten von früher und heute wieder ans Licht bringen. Z. B. hatte



1. und 2. Klasse 1942

Schule

man früher praktisch keine Hausaufgaben, heute jedoch gibt man in der 4. Klasse etwa 40 Minuten Hausaufgaben, in der 5. Klasse bekommt man schon 50 Minuten Hausaufgaben und in der 6. Klasse sind es eine Stunde pro Tag. Heutzutage führt man den Sportunterricht in einer Turnhalle durch, damals musste man das Turnen draussen machen oder wie jemanden, den wir interviewten, die hatten in einem nebenan stehenden Kloster Sportunterricht.

Was wir uns heute auch nicht vorstellen könnten, ist, dass man damals zu zweit oder gar zu viert an einem Schultisch sitzen musste. Das würde für uns heute heissen, dass wir uns nicht mehr konzentrieren könnten. Ein Mann aus Herrliberg hat uns

berichtet, dass sie früher von der ersten Klasse bis zur dritten einen einzigen Lehrer hatten und von der vierten bis Ende sechste auch nur einen Lehrer hatten.

Was auch komisch ist, dass während der Pause das Fussballspielen verboten war, denn die Schüler schlossen in Wasterkingen zu viele Scheiben.

Früher gab es zusätzlich noch Choläferiä oder Heuferien. Die Choläferiä gab es, damit die Schule in den Ferien nicht beheizt werden musste, damit Holz und Kohle bis Ende Winter ausreichten. Heuferien waren da, um der Familie auf dem Hof zu helfen.

Aaron und Ruben



Panini Sticker, wer steckt dahinter?

„Brauchst du noch das Holländische Wapen?“ „Nein aber das Schweizer Wapen.“ Wissen Sie, was wir damit meinen? Wahrscheinlich schon. Die kleinen Klebesticker aus Italien, die bei Gross und Klein beliebt sind. Aber was steckt hinter den Klebefolien? Das heutige Unternehmen wurde 1961 von den Paninibrüdern als Zeitungsstand erfunden (Guiseppe & Benito). Was denken Sie wer Sammelweltmeister ist? Die Schweiz. Panini verkauft rund 350 Millionen Päckchen in der kleinen, aber sammelfiebernden Schweiz. Die Grundlagen waren Sammelalben der Italienischen Seria A. 1970 wurde das erste Sammelalbum von der WM in Mexiko verkauft, dies aber nur in Italien. 1974 war das erste Album in der Schweiz und in Deutschland erhältlich. Vielseitig sind Fans auf der Jagd nach Billigpreisen. Meistens kostet ein Päckchen 90 Rappen, kann aber

auch teurer sein. Zum Beispiel: Die Valora Kiosks verkauft die Paninibilder für satte 100 Rappen! Spitzenreiter in Sachen preisgünstig ist der Media Markt, er verkauft die Klebesticker je nach Filiale zwischen 70 und 90 Rappen. Ein Päckchen kostet in der Produktion etwa 6 Rappen. 2012 machte Panini S.P.A. 637 Millionen Euro Umsatz.

Joe und Silvan



Schule

Retten Sie mit uns unsere Welt

Wieso müssen wir Energie sparen:

Um Energie zu produzieren, gehen viele Giftstoffe und Kohlendioxyd in die Luft und greifen so die Ozonschicht an. Dadurch geht die Ozonschicht kaputt, weil Löcher in der Schicht entstehen. Durch diese Löcher erreichen gefährliche Strahlen die Erde. Schlimme Verbrennungen und Hautkrebs sind die Folgen davon.

16 gute Tipps um Energie im Haushalt zu sparen:

Heizung:

- Zum Lüften sollte man die Heizung abstellen
- Die Heizung ist oft zu warm, denn jedes Heizgrad spart rund 6% Heizenergie
- Im Wohnraum reichen 20 Grad Celsius
- Im Bad genügen 20 – 23 Grad Celsius
- Im Flur und im Gang sind 17 Grad Celsius O.K.

Im Badezimmer:

- Duschen statt baden (der Wasserverbrauch beim Duschen ist 4-5 mal geringer als beim Baden)

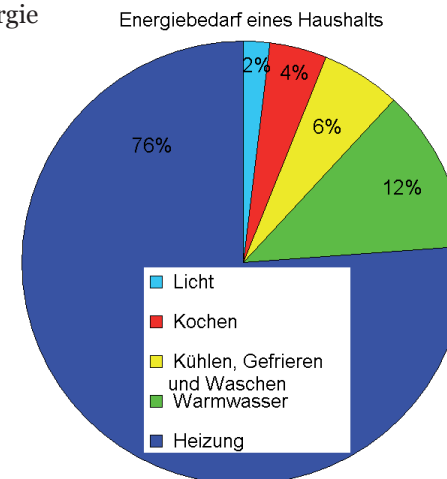
In der Küche:

- Die Tür des Kühlschranks oder des Tiefkühlers nicht zu lange offen lassen
- Die Temperatur des Kühlschranks sollte immer zwischen 5 bis 7 Celsius sein

Beim Kochen:

- Isoliertöpfe verwenden, damit kann man mit wenig Wasser kochen
- Ein Deckel auf dem Topf senkt den Energieverbrauch auf einen Viertel
- Mikrowellen nur für kleine Mengen nutzen, denn zwei Portionen brauchen schon mehr Energie als eine Herdplatte
- Wer zum Brötchen aufbacken nicht den Backofen sondern den Toaster verwendet, spart rund 70% Energie

Moritz und Luna



Sportliches Wasterkingen

Unsere Schule ist sportlich, weil es in unserer Umgebung viele Sportvereine hat, zum Beispiel den FC Rafzerfeld, den TV Hüntwangen usw. Im Schulareal hat es auch viele Möglichkeiten wie z.B. Basketball, Fussball, Tennis und Pingpong.

Viele Kinder bleiben auch noch nach der Schule hier, um das Areal zu nutzen. Auch in der Pause wird der Pausenplatz sehr oft benutzt.

Aber auch die Kleinen haben viele Spielmöglichkeiten wie zwei Schaukeln, einen Kletterturm, den Sandkasten und eine Rutschbahn.

Laut meiner Umfrage haben die Schüler jedoch noch ganz andere Hobbys.

Ihre Hobbys sind:

- 23 Skifahren, Snowboarden
- 22 Tischtennis
- 22 Velo fahren

Naturschutz und Tiere

Ausländische Pflanzen in der Schweiz

Ambrosia-Pflanze: Die Ambrosia-Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika. Im Jahre 1863 waren die Ambrosiasamen Futtermittel für die amerikanische Armee, auch während des 2. Weltkrieges. Sie wird bis zu 150 cm gross. In der Landwirtschaft in Sonnenblumen-, Erbsen und Sojabohnenkulturen kann die Ambrosia-Pflanze grosse Schäden verursachen, sie können die Ernte erschweren. Sie blüht von Juli bis Oktober und sie verstäubt grosse Mengen von Blütenstaub.

Riesen-Bärenklau: Der Riesen-Bären-

20 Jugend- und Mädchenriege

13 Fussball

12 Skaten

9 Schwimmen

7 Leichtathletik

7 Tennis

7 Unihockey

5 Eishockey

3 Aikido

2 Kunstturnen

2 Eiskunstlauf

2 Ballett

1 Turmspringen

Wie Sie sehen, unsere Schule ist sehr sportlich und die meisten können auf einem schön gepflegten Areal in der Freizeit für ihr Hobby trainieren. Das Areal liegt sehr zentral mitten im Dorf.

Nicola

klausel kann während der Blütezeit bis zu 300 cm gross werden.

Die Pflanze stammt aus dem Kaukasus und tauchte Ende des 19. Jahrhunderts in Europa zum ersten Mal auf. Die Pflanze enthält Stoffe, welche bei Berührungen auf die Haut gelangen und zusammen mit Sonneneinstrahlungen nach 24-28 Stunden schwere Hautentzündungen mit



starker Blasenbildung verursachen kann. Diese Entzündungen können, sofern sie grossflächig auftreten, sogar Spitalaufenthalte nötig machen. Oft heilen die Wunden nur unter Narbenbildung wieder.

Feldlerchenprojekt im Rafzerfeld

Seit ungefähr zehn Jahren machen die Bauern Lerchenfenster in den Getreidefeldern. Das heisst, bei der Saat vom Getreide werden kleine Lücken nicht angesät. In

diesen Lücken können die Feldlerchen ihre Eier ablegen. Dadurch konnte man das Aussterben der Feldlerchen verhindern. Früher war das Getreide nicht so dicht. Dadurch konnten die Feldlerchen ihre Eier ablegen. In den sechziger Jahren wurden kürzere Getreidesorten gezüchtet, dadurch konnte man das Getreide dichter sähen. Dadurch wurden grössere Erträge erzielt.

Kaya und Ilaria

Pausenaktivitäten

Auf dem Pausenhof ist zur Zeit viel los, z.B. Fussball ist sehr aktuell. Gott sei dank gibt es in vielen Schulen kleine oder grosse Tore zum Fussball spielen. Ausserdem ist diese Sportart in Wasterkingen die Lieblingsbeschäftigung der 4., 5. und 6. Klässler. Wegen dem schönen Wetter ist spielen zur Zeit sehr angesagt, aber nicht nur wegen dem Wetter, sondern auch wegen der WM in Brasilien ist es aktuell. Wenn jemand einen Ball dabei hat, werden die Gruppen gewählt. Sobald jedoch die Pausenglocke läutet, ist der Match vorbei.

Tischtennis (Pingpong) ist die zweitbeliebteste Sportpausenaktivität. Jeder muss selber einen Tischtennisschläger mitbringen. Weil so viele Schüler Tischtennis spielen gibt es Rundlauf.

Die kleine Pause kommt am Vormittag zwei Mal vor. Donald Duck, Spick und Comics werden dann meistens gelesen. Auch Viergewinnt wird gespielt.

Die meisten 6. Klässler spielen auf dem oberen Pausenplatz Fussfangis und quatschen miteinander.

Eine Gruppe 6. Klässler spielt auf dem

unteren Pausenhof Frisbee, weil es dort viel mehr Platz hat.

20 Personen	Von 100 %	
Fussball:	8	40 %
Pingpong:	5	25 %
Fussfangis:	4	20 %
Frisbee:	3	15 %

Jérôme und Yves



Reformierte Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

Neue Kirchenpflegemitglieder!

Wir freuen uns, drei neue Mitglieder in der Kirchenpflege begrüßen zu dürfen. Es sind dies: Sergio Jost aus Wasterkingen, Susanna Bär Briner aus Wil und Martin Wicki aus Wil. Sergio Jost wurde ebenfalls klar zum neuen Präsidenten der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen gewählt. Die drei neugewählten Kirchenpflegemitglieder wurden für die Amtsperiode 2014-2018 gewählt und werden ihr Amt im Mai antreten.

Trotz der neuen Mitglieder sind auch nach den Wahlen immer noch Vakanzen in der Kirchenpflege zu besetzen. Die Kirchgemeinde ist dringend auf Ihre Mithilfe angewiesen. Das Amt des Kirchenpflegers / der Kirchenpflegerin bringt viele neue Erfahrungen, Eindrücke und Begegnungen mit sich. Für Fragen steht Ihnen Sergio Jost gerne zur Verfügung (tagsüber: 043 344 32 20 / abends: 043 540 18 96).

Bildung und Diakonie

Leider wird Karin Seglias unsere Kirchgemeinde per 31. Juli 2014 verlassen. Sie ist seit dem 1. September 2012 bei uns tätig und hat in dieser Zeit die Ausbildung zur Sozialpädagogin HF erfolgreich abgeschlossen.

Ab August 2014 wird sich Karin Seglias eine private Auszeit gönnen und anschliessend eine neue Herausforderung

in einem anderen Arbeitsfeld annehmen. Wir danken Karin ganz herzlich für alles, was sie geleistet hat und wünschen ihr viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Jacqueline Dörre

Konfirmation vom Sonntag, 29. Juni 2014, 10.00 Uhr in Wil



Wir freuen uns, zehn junge Menschen zu konfirmieren:

Ambord Alisha, Termen
Angst Raphael, Wil
Eisenegger Linda, Hüntwangen
Ernst Laura, Wasterkingen
Mrzena Celine, Hüntwangen
Rutschmann Max, Wil
Schiegg Moritz, Hüntwangen
Siegrist Simon, Hüntwangen
Stampa Ronja, Wil
Zwiker Joelle, Wasterkingen

Wir bitten Sie, frühzeitig in die Kirche zu kommen, es gibt keine reservierten Plätze!



Agenda

Sonntag	08.6.	10.00 Uhr	Pfingsten-Gottesdienst mit Abendmahl	Wil
Sonntag	15.6.	11.00 Uhr	Bäl-Gottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	22.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
		11.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	
Sonntag	29.6.	10.00 Uhr	Konfirmation	Wil
Samstag	05.7.	18.30 Uhr	Abendgottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	13.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wasterkingen
Sonntag	20.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	27.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Samstag	02.8.	18.30 Uhr	Abendgottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	10.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	17.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	24.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wil
Sonntag	31.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich auf der Gemeindeseite in „Reformiert“ sowie auf der Internet-Seite www.refwil-zh.ch.

Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



Gottesdienste

Pfingstsonntag, 08. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Pfingstmontag, 09. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 15. Juni	09.00/11.00 Uhr	Firmung: Gottesdienst in Rafz mit Bischof Amédée Grab
Samstag, 21. Juni	11.00 Uhr	Waldgottesdienst in der Forsthütte Glattfelden mit Grillfest mit den Erstkommunikanten
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 29. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 05. Juli	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 13. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz

Kirche

Sonntag, 20. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 27. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Nat.'feiertag, 01. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 02. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 10. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 17. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz – Fest Maria Magdalena
Sonntag, 24. August	10.00 Uhr	Segnungsgottesdienst in Eglisau zum Beginn des neuen Schuljahres, anschliessend Ein- weihung der Pfarreiwiese
Sonntag, 31. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz

Mitteilungen

Dienstag, 3. Juni, 17. Juni und 1. Juli	19.30 Uhr	Bibellese im Pfarreizentrum Eglisau
Donnerstag, 5. Juni	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in Eglisau
Mittwoch, 11. Juni	14.30 Uhr	Treffpunkt6oplus, kath. Kirchgemein- dehaus Rafz
Donnerstag, 12. Juni		Tagesausflug mit dem Frauenverein
Donnerstag, 21. August	19.30 Uhr	Filmabend im Kath. Kirchgem.'haus Rafz

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Rafzerfeld

Die Neuapostolische Kirche hat ihr Kirchengebäude in Wil/Hüntwangen modernisiert und legt mit Rafz zusammen.

Nach mehrmonatigen intensiven Arbeiten zeigt sich das Kirchengebäude der Neuapostolischen Kirche in Wil/Hüntwangen wie frisch erstellt. Der Bau aus dem Jahre 1958 ist rundum - aussen und innen - renoviert und modernisiert.

Zum Zweck der Energie-Einsparung wurde die Gebäude-Hülle mitsamt dem Dach isoliert und die Fenster mit 3-fach-verglasten Isolierfenstern ersetzt.

Die Ölheizung wich einer Wärmepumpenanlage.

Kirche

Behinderte und Rollstuhlbenützer schätzen den neu installierten Lift. An der Eingangsfront ist dazu ein Anbau mit Glasverkleidung erstellt worden. Das Glas ist in verschiedenen Farben eingefärbt und strahlt Frische und Wärme ins Innere. Beide Ebenen des Gebäudes sind durchgehend rollstuhlgängig.

Für Eltern mit Kleinkindern steht im Kirchensaal nun ein mit Glas abgetrennter Raum zur Verfügung. So können Mütter und Väter den Gottesdienst mitverfolgen, auch wenn die Kinder noch etwas unruhig sind. Weitere Räume dienen dem Unterricht von Vorsonntags- und Sonntagsschülern während dem Gottesdienst. Auch für Jugendzusammenkünfte und Pflege der Gemeinschaft ausserhalb der Gottesdienste besteht Raumangebot.

Für die Sicherheit wurden zwei zusätzliche Notausgänge erstellt.

Eine Pfeifenorgel ganz besonderen Gepräges dient der Begleitung des Gemeindegesanges und soll auch vermehrt zu Konzerten einladen. Diese Gebrauchtorgel

gel konnte von der Gehörlosen-Gemeinde der reformierten Kirche Zürich-Oerlikon gekauft werden. Es ist ein Instrument mit 19 Registern. Es zeichnet sich durch besondere Klangfülle und interessante Register aus. Kompetente Orgelbauer haben das Instrument überholt und mit Feingefühl dem Raum entsprechend intoniert.

Am Muttertag, 11. Mai konnte die erneuerte Kirche wieder ihrem Dienst mit einem Einweihungs-Gottesdienst übergeben werden. Ein „Tag der offenen Tür“ folgt am Samstag, 28. Juni. Wir laden alle Interessierten dazu herzlich ein.

Während des Umbaus der Kirche in Wil/Hüntwangen fanden die Gottesdienste gemeinsam in der Neuapostolischen Kirche Rafz statt. Neu ist, dass nun die beiden Gemeinden Rafz und Wil/Hüntwangen zusammengeschlossen sind und die Gottesdienste ab 11. Mai gemeinsam in Wil/Hüntwangen gefeiert werden. Die Gemeinde nennt sich nun „Gemeinde Rafzerfeld“. Was mit dem Kirchengebäude in Rafz geschieht, ist noch offen.



Kommen Sie doch am Samstag, 28. Juni zum

„Tag der offenen Tür“

vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Programm siehe Seite 34

Walter Sigrüst

Programm:

- Freie Kirchenbesichtigung
- Vorträge von Musik und Gesang
- Musikverein Wil
- Kirchenorchester
- Kirchenchor
- Kinderprogramm
- Kurze Orgeleinführungen (interessierte Organisten können gerne selbst das Instrument erproben)
- Grillieren

Katholische Kirchgemeinde

Erste Lieder-CD der Pfarrei: Ein Gemeinschaftswerk

„Singen ist gefährlicher als Malen. Ein paar falsche Töne, und man wird von der Kritik zerrissen - ein paar falsche Farben, und diese treffende Aussage italienischer Operntenor. derchor, der Ministrantenchor, der Ministrantenchor und ein männlicher ad Stanislaw Weglarzy) Janez Krt an die Pro-CD gewagt. Und dies Zerrissen-werdens! aber genüsslich hören erste Lieder-CD unsein Schmaus für die Lassen Sie sich selbst kaufen Sie dieses Gemein in Eglisau zum Preis von 30 zugunsten des Kinderchors).
Felix Marti



man bekommt vielleicht einen Preis. machte ein verstorbenen ita-Nun haben sich der Kirchenchor, der Jugendchor Hoc-Chor (mit Pfarrer unter der Leitung von duktion einer Liedertrotz der Gefahr eines Das Resultat darf sich ren lassen, denn die rer Pfarrei ist wahrlich Ohren. davon überzeugen und schaftswerk im Sekretariat Franken (der Reinerlös ist **Herzlichen Dank!**

Familienverein Spielball

Einblick

So schnell kann es gehen. Letztes Jahr als erster Mann in den Vorstand gewählt, amtiert Ralph Meier seit der letzten GV als Präsident. Ebenfalls wurden einstimmig Claudia Huwiler als Kassierin sowie Franziska Stamm als Aktuarin gewählt. Neu ist Bernadette Schuler Ansprechpartnerin für die Spielgruppe und Beatrice Bühler betreut die Krabbelgruppe. Allen wünschen wir viel Freude in ihrem neuen Amt.

Mit schwerem Herzen verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Präsidentin Anne Rusconi sowie unserer Kassierin Natalie Senti. Vielen vielen Dank für die vorzügliche Arbeit und die entgegengebrachte Freundschaft.

Unser Vorstand präsentiert sich wie folgt: Präsident; Ralph Meier, Aktuarin; Franziska Stamm, Kassierin; Claudia Huwiler, Beisitzerinnen; Bernadette Schuler, Beatrice Bühler und Beatrice Bernarda.

Ausblick

Auch dieses Jahr möchten wir zu einem abwechslungsreichen Dorfleben beitragen. Wenn Sie diesen Bericht lesen, haben ein paar Kinder mit der fachlichen Unterstützung von Claudia witzige Oster Dekorationen aus Filz gebastelt.

In naher Zukunft, genauer am 15. Juni, veranstalten wir wieder den traditionellen Familienbrunch. Dieses Jahr dürfen Sie sich zusätzlich auf einen Kinderflohmarkt freuen. Alle Kinder dürfen ihre altgedien-

ten Spielsachen verkaufen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Was wäre der November ohne Räbeliechtli? Auch dieses Jahr wird ein Anlass mit den originell geschnitzten Räben durchgeführt. Über das wann und wo werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Gibt es etwas Schöneres als Kerzen in der Adventszeit? In der Vorweihnachtszeit haben Sie Gelegenheit selber eine oder mehrere Kerzen zu ziehen. Gerne laden wir Sie zu gegebener Zeit ein.

Überblick

Das ganze Jahr über bieten wir für die Vorschulkinder ab 3 Jahren eine Spielgruppe sowie eine Waldspielgruppe mit erfahrenen Leiterinnen an. Im Wald lädt ein eigens eingerichteter Platz zum Verweilen, Entdecken sowie zum Spielen ein. Als Spielgruppenraum steht uns das Obergeschoss des Friedhofgebäudes vis-a-vis der Kirche zur Verfügung. Für nähere Informationen steht Ihnen Bernadette Schuler gerne zur Verfügung.

Im Spielgruppenraum findet regelmässig ein Krabbeltreff für Babys und Kleinkinder statt. Die Daten sind jeweils am schwarzen Brett an der Milchhütte sowie beim Volg ersichtlich. Bei Fragen gibt Beatrice Bühler gerne Auskunft.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an unseren Aktivitäten und heissen jedes neue Mitglied herzlich willkommen.

Beatrice Bühler



Militärschützenverein

Im März wurde das Schützenhaus frisch gestrichen und sowohl im Schiessstand wie auch in der Schützenstube ein Frühjahrsputz durchgeführt, sodass sich vor dem Maischiessen alles in gepflegtem Zustand präsentierte.

Die Wasterkinger Schützinnen und Schützen haben bereits wieder erste auswärtige Schiessanlässe besucht: Am Schaffhauser Frühlingsschiessen erreichte die Gruppe "Zentrumschmöcker" des MSV Wasterkingen den 34. Rang. Am Frühlingsschiessen in Bülach wurden die beiden (unvollständigen) Gruppen des MSV Wasterkingen leider nicht rangiert. Am Glattschiessen Höri belegte die Gruppe Rang 23. Am Standartenweih-Schiessen Maur-Binz-Fällanden erreichte der MSV Wasterkingen mit einem Durchschnitt von

88.748 Punkten den 16. Sektionsrang von 29 teilnehmenden Vereinen.

Das 21. Wasterkinger Maischiessen wurde dieses Jahr am Freitag, 25. April, Mittwoch, 30. April und am 1. Mai durchgeführt. Die Wetterbedingungen waren an allen 3 Tagen dank einer Regenperiode ähnlich gut. Die wiederum hohe Beteiligung bescherte auch der Festwirtschaft einen guten Umsatz. Es nahmen total 417 Schützinnen und Schützen teil. Die Spitzenresultate erreichten mit einem Maximum (100 Pkt.) im Gruppenstich und 381 Pkt. im Auszahlungsstich ein hohes Niveau; die Gesamtkranzquote betrug gute 68,1 %. Die vollständigen Ranglisten sind im Internet unter www.msv-wasterkingen.ch abrufbar.

Hansruedi Meier, Aktuar

Agenda

Juni	an Trainings	freitags, 1. Runde Cup
Juli – Sept.	an Trainings	freitags, 2. Runde Cup

Juni

06.	Vancouver-Stich
12./13./18.-20.	Fyrabigschiessen Hochfelden
13./21./22.	Rheinfallschiessen Neuhausen
14.	GM Final BSVB Wallisellen
14./15.	Hellebardenschiessen Guntalingen
27.-29.	Genfer Kantonschützenfest



Juli

03.	2. obligatorische Bundesübung
18.	Vancouver-Stich
19./25/26.	Bundesfeierschiessen Schneisingen
25./26.	1. August-Schiessen Kloten

August

01.	Bundesfeierschiessen Schneisingen
01./08.	1. August-Schiessen Kloten
07.-09./14./15.	Embracher Gruppenschiessen
14.	3. obligatorische Bundesübung
15./23.	Gauverbandschiessen in Wil
16./17.	Hans Waldmannschiessen Zürich-Höngg
23./24.	Schiterbergschiessen Andelfingen
22./30./31.	Zürcher Unterländer Wyberschiessen in Wasterkingen

Pistolclub Rafzerfeld

Rückblick

Die Generalversammlung hat Regula Ita zum Ehrenmitglied ernannt. Herzliche Gratulation! Regula, das erste weibliche Ehrenmitglied unseres Vereins, gehört dem Vorstand seit 1992 an, betreut die Finanzen vorzüglich und ist immer da, wo Arbeit ansteht. Neues Freimitglied wird Myrtha Rüegg.

Wahl Vorstand: Gerrit Kapfer, Präsident, Fredel Graf, Regula Ita, Johann Gantenbein, alle bisher. Ruedi Fretz gehört dem Vorstand nicht mehr an, führt jedoch als Beauftragter das Aktuariat vorläufig weiter.

Die Vereinsmeisterschaft 2013 gewann Regula Ita vor Gerrit Kapfer und Heini Egli. Bezirksmeisterschaft 2013: Unser Verein belegt mit Gerrit Kapfer und Regula Ita gleich die Ränge 1 und 2.

Fredi Ender hat die Bezirks-Veteranenmeisterschaft 2013 souverän gewonnen.

Aus dem Schiessprogramm

Wöchentliches Training: Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr

Höhepunkt der Saison: St. Galler Kantonschützenfest in Wil SG, Montag, 30. Juni
Bundesprogramm/50-Meter in Rafz: Dienstag, 3. Juni und 26. August, je ab 18.30 Uhr
Bundesprogramm/25-Meter in Bülach: Dienstag, 8. Juli und 19. August, je ab 17.30 Uhr

Feldschiessen

Für den ganzen Bezirk in Kloten. Auch Nicht-Mitglieder sind freundlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

Samstag, 31. Mai, 09.00 – 12.00 / 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 1. Juni, 09.00 – 11.30 Uhr

Ruedi Fretz

Verein Spitex am Rhein -

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

Der Verein Spitex am Rhein kann bereits auf ein erstes Betriebsjahr in der neuen Form zurückblicken. Es war eine intensive Zeit, in der wir viel gelernt und erfahren haben. Nicht alles lief so reibungslos wie es im Vorfeld programmiert wurde, aber wir sind daran gewachsen und haben flexibel auf vieles reagiert. Unser Bestreben ist es, die Einwohner und Einwohnerinnen

der vier Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil in der Kranken- und Behandlungspflege, Haushalthilfe, beim Mahlzeitendienst und mit ergänzenden Dienstleistungen zu unterstützen. Wir pflegen und betreuen vorwiegend ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ermöglichen ihnen somit den Verbleib zu Hause.

Gerne laden wir Sie ein zur

2. Generalversammlung des Vereins Spitex am Rhein

Mittwoch, 11. Juni 2014, 19.30 Uhr

Kath. Pfarreizentrum, Salomon Landolt-Weg 1, Eglisau

Traktanden

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der Generalversammlung vom 19.6.2013
3. Jahresbericht 2013
4. Jahresrechnung 2013 Verein Spitex am Rhein
5. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
6. Décharge an Vorstand Verein Spitex am Rhein
7. Budget 2015
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes

Das Protokoll vom 19.6.2013 ist unter www.spitex-am-rhein.ch aufgeschaltet.

Im Anschluss an die Generalversammlung, ca. 20.30 Uhr, hören wir ein informatives Kurzreferat zum Thema

Ärztlicher Notfalldienst im Rafzerfeld

Seit mehreren Monaten ist der ärztliche Notfalldienst in der Region neu geregelt für diejenigen Arztpraxen, welche die Behandlung von Notfällen ausserhalb ihrer regulären Öffnungszeiten an den Ärztlichen Notfalldienst Zürich delegieren.

- Welches sind die Dienstleistungen, die der Notfalldienst erbringt?
- Wann ist es sinnvoll, sich direkt in die Notfallstation des Spitals Bülach zu begeben?
- Wie erfolgt die Rückmeldung an den zuständigen Hausarzt?

Weitere Fragen rund um dieses Angebot werden Ihnen gerne von der Fachperson des ärztlichen Notfalldienstes beantwortet sowie von Frau Dr. Stadler, welche in Vertretung der Hausärzte vom Rafzerfeld ebenfalls anwesend sein wird.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und anregende Gespräche beim anschliessenden Apéro, zu dem wir Sie ebenfalls herzlich einladen.

Gerne organisieren wir einen Fahrdienst für Sie. Die Treffpunkte in den Gemeinden Wil, Hüntwangen und Wasterkingen sind jeweils beim Volg. Bitte melden Sie sich im Spitex-Zentrum unter Tel. Nr. 044 867 25 67 an.

Weitere Veranstaltungen

Aktivierung im Spitex Zentrum in Eglisau

Unter der Leitung der erfahrenen Aktivierungsfachfrau Irène Ott findet das Treffen immer am letzten Freitagnachmittag des Monats im Spitex-Zentrum Eglisau statt. Es dient der Kontaktpflege und dem Austausch mit Personen in ähnlichen Lebensumständen. Der nächste Nachmittags-Treffen ist am **27. Juni 2014**, von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Heiteres Gedächtnistraining

Dabei geht es um das Trainieren des Kurzzeitgedächtnisses, um Rätsel, Wortspiele, Sprichwörter und vieles mehr. Die nächsten Gedächtnistrainings-Treffen finden am 6. und 13. Juni 2014 im Spitex-Zentrum in Eglisau statt, ebenfalls von 14.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Aktivierung und Gedächtnistraining haben zum Ziel, Lebensqualität und Selbständigkeit trotz Einschränkungen bis ins hohe Alter zu erhalten, sowie auch Talente und Interessen zu fördern und aktiv zu nutzen.

Bitte rufen Sie uns für den kostenlosen Fahrdienst oder für weitere Informationen zu den Bürozeiten unter der Nummer 044 867 25 67 an.

Allgemeines

Für Auskünfte und Anmeldung zu Dienstleistungen erreichen Sie uns unter:

Telefon 044 867 25 67

Bürozeiten

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag Telefonbeantworter
E-Mail: info@spitex-am-rhein.ch

Besucherzeiten

Spitex-Zentrum Eglisau Werktags von 09.00 - 10.30 Uhr
Hilfsmittelausleihe täglich 09.00 - 10.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Vereine

Sprechstunden

Beratung, Blutdruckmessen (gratis)
Mittwoch von 14.00 - 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Rotkreuz Fahrdienst

Frau Ursula Schiltknecht
Montag bis Freitag

Telefon 079 179 92 98
10.00 – 12.00 Uhr

Besuchen Sie doch unsere Homepage mit vielen Informationen zu unseren Dienstleistungen, Angeboten und Tarifen unter www.spitex-am-rhein.ch.

Für den Vorstand *Sonia Mäder*

UHC Phantoms Rafzerfeld

Eine Saison für die Geschichtsbücher

Mit dem Siegestreffer 6 Sekunden vor Schluss in Überzahl sicherte sich auch die erste Mannschaft den Aufstieg und mach-

te so die Saison 2013/14 zur erfolgreichsten der Vereinsgeschichte. Doch der Reihe nach: Als erstes konnte die zweite Herren-

mannschaft die Saison beenden. Nachdem der drohende Abstieg bereits an der vorherigen Runde abgewehrt worden war, ging es noch um einen würdigen Schlusspunkt. Der letzte Spieltag der laufenden Spielperiode war für viele auch gleich bedeutend mit dem letzten Spieltag ihrer Karriere. Mit einem Sieg gegen die Erzrivalen aus Buchberg, notabene ebenfalls in letzter Minute, konnte das Unihockey-Jahr zu einem versöhnlichen Ende gebracht werden.

Die Saison 13/14 war an Dramatik



Die erste Mannschaft nach dem Aufstieg

Die Saison 13/14 war an Dramatik

Vereine

wirklich kaum zu überbieten. Eine Woche später spielte die dritte Mannschaft um den erstmaligen Aufstieg. Da der direkte Verfolger seine beiden Spiele souverän gewann und uns so den Gruppensieg noch streitig machen konnte, waren wir unter Zugzwang und mussten mindestens drei Punkte gewinnen. Das erste Spiel konnten wir dann auch klar gewinnen, beim zweiten sah die Situation aber etwas anders aus. Im Hinspiel hatten wir die Gegner aus Wil SG nur knapp mit 2:0 besiegt, es deutete alles auf ein enges Spiel hin. Zuerst gelang uns der Führungstreffer, doch dann kamen auch die Wiler zu ihren Chancen und erzielten die Treffer zum 1:2, nach der Pause zogen sie sogar auf 1:4 davon. Einige der nach Weinfelden mitgereisten Zuschauer glaubten zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr an unser Comeback, doch in solchen Momenten heisst es, die Nerven zu bewahren. Dank einem engagierten Schlussspieler gelang uns 70 Sekunden vor Schluss der Ausgleichstreffer, ebenfalls in Überzahl. Mit diesem einen Punkt und den zwei Punkten aus dem ersten Spiel war das Minimalziel von drei Punkten erfüllt und wir waren aufgestiegen! Nach drei erfolglosen Versuchen ist dieser Aufstieg der verdiente Lohn für die kämpferische Leistung während dieser und den vergangenen Saisons.

Wieder eine Woche später kamen zuerst die Junioren und dann auch die Damen zu ihren letzten Spielen. Bei den Junioren wurden uns im ersten Spiel zwar nochmals unsere Grenzen aufgezeigt, im zweiten Spiel konnten wir aber ein weiteres Mal gewinnen und somit die Saison siegreich beenden. Die Mannschaft hat im Verlaufe der Saison enorme Fortschritte gemacht, diese sind noch beachtenswerter

wenn man bedenkt, dass es erst die erste oder zweite Saison war. Im Vergleich zum letzten Jahr lässt sich die Steigerung auch mit Zahlen belegen: Unsere gewonnenen Punkte haben wir mehr als verdoppelt, die Anzahl Siege verdreifacht und haben mehr als hundert Gegentreffer weniger kassiert als noch letztes Jahr, Kompliment Jungs!

Auch die Damen liessen sich von der allgemeinen Erfolgswelle der Phantoms beflügeln und haben sich heimlich nach vorne gekämpft. Mit einer kappen 6:7 Niederlage im letzten Spiel ging der dritte Tabellenrang noch an Opfikon-Glattbrugg verloren. Zwar waren wir punktgleich, aber leider mit dem schlechteren Torverhältnis. Doch auch hier lässt sich der Fortschritt mit Zahlen belegen: Nach 1, 5, 10 und 15 Punkten holten wir diesmal deren 22. Nachdem die Gegnerinnen aus Glattbrugg schon letztes Jahr in der gleichen Gruppe gespielt haben und wir auch das letztjährige Cupspiel gegen sie verloren hatten, haben wir nun dieses Jahr die Chance, wieder im Cup, sie endlich zu besiegen und uns für die Niederlagen zu revanchieren.

Das letzte Spiel der ersten Mannschaft war ebenfalls nichts für schwache Nerven. Für den direkten Wiederaufstieg in die höchste Kleinfeldliga brauchten wir zwei Siege, keine leichte Aufgabe. Das erste Spiel hatten wir unter Kontrolle und kamen so zu einem ungefährdeten 5:2 Sieg. Das zweite Spiel wurde – wie konnte es auch anders sein – bedeutend enger. Das Spiel verlief äusserst ausgeglichen und beide Teams kamen zu ihren Chancen. Doch die Uhr tickte unerbittlich gegen uns, die Zeit lief uns davon. Die Spieler von Trin freuten sich bereits über ihren Aufstieg, es glaubte niemand mehr an die Wende. Auch unsere Fans, die den weiten Weg bis nach Domat/

Vereine

Ems, bei schönstem Sonnenschein, in Angriff genommen hatten, wagten kaum noch zu hoffen. Dann, 9 Sekunden vor Schluss, die Möglichkeit: Der Schiedsrichter musste eine Strafe gegen die Konkurrenten aus Gossau aussprechen. Schnell wurde der Torhüter durch einen vierten Feldspieler ersetzt und dann, 6 Sekunden vor Schluss, gelang endlich der erlösende Führungstreffer. Da gab es kein Halten mehr, was für eine abgeklärte Leistung, auch in solchen Momenten einen kühlen Kopf zu bewahren; das Tor muss man auch erst noch machen!

Die Saison 13/14 ist noch kaum abgeschlossen und schon geht die neue Saison wieder los. Im Cup ist das erste Spiel auf dem Grossfeld bereits Geschichte, wie er-

wähnt, müssen die Damen bald wieder an die Arbeit. Die Herren können sich derweil dank eines Freiloses in der ersten Runde des Kleinfeldcups vorerst noch eine Verschnaufpause gönnen.

Für die nächste Saison suchen wir motivierte Junioren der Jahrgänge 1998 bis 2006. Zu den bisherigen Trainingszeiten jeweils samstags in Wil sind neu zwei Trainings unter der Woche im Götzen in Rafz dazugekommen. Interessierte melden sich bei unserem Juniorentrainer Luzian Messmer unter luzi.messmer@hotmail.com und können mit ihm ein unverbindliches Probetraining vereinbaren.

Gregy Holtzhauer

Seifenkistenrennen Hüntwangen

Die Formel 1 der Seifenkisten kehrt wieder nach Hüntwangen zurück. Am 30. August 2014 finden erneut Ausscheidungsläufe

zur Schweizer Seifenkistenmeisterschaft 2014 in Hüntwangen statt. Selbstverständlich sind auch in

diesem Jahr einheimische Fahrer herzlich eingeladen am Rennen teilzunehmen. Gestartet wird in mehreren Altersklassen zu insgesamt drei Läufen, einer am Vormittag und zwei am Nachmittag. Die Fahrzeuge müssen dem Reglement der IG Seifenkisten CH entsprechen <http://www.ig-lo-seifenkisten-derby.ch>. Eine entsprechende Prüfung der Fahrzeuge erfolgt beim Start. Für

Fahrer ohne eigene Seifenkiste steht eine limitierte Anzahl an Mietfahrzeugen bereit. Die Anmeldung zum Rennen und eine Reservation einer Mietkiste erfolgt bei der IG Seifenkiste unter „Derby Anmeldung“. Weitere Details zum Rennen können Sie auch auf der Webpage www.eventorga-huentwangen.ch finden. In der Mittagspause werden uns Vertreter vom Mülltonnen-Grandprix Oberembrach <http://www.mtgp.ch> vorführen, das auch ältere Semester mit nur 2 Rädern waghalsig die Rennstrecke bewältigen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Strecke, ob als Teilnehmer oder Zuschauer. Für das leibliche Wohl werden wir in der Pitstop Wirtschaft besorgt sein.

Fürs OK *Hannes Fautschek*

Vereine

Volkstanzgruppe Rafzerfeld

Lebhaft hat das neue Jahr bei der Volkstanzgruppe Einzug gehalten. Anfang Januar beim obligaten Ski- und Wandertag, wie immer von Peter bestens organisiert, stärkte man sich für die kommenden Auftritte. Diese liessen nicht lange auf sich warten. Am Landfrauentag in Winkel war unsere Gruppe für den Service und das Kuchenbuffet zuständig, zudem bereicherten sie den gemütlichen Teil mit ein paar Volkstänzen. Im März folgte die Jahresversammlung, welche in der Krone in Rafz stattfand. Nach einem feinen Zabig führte die Präsidentin Rösli Lauffer die Geschäfte reibungslos über die Bühne. Das Vereinsschiff wird weiterhin vom bestehenden Vorstand geleitet. Dass das Theater der Rhy-Bühne in Egglisau besucht wird gehört zum Programm. Am 6. April lud Irene Meyer zu ihrer Hochzeit in die Kirche Buchberg ein, wo unsere Gruppe die Feier mit einigen Volkstänzen verschönerte und den Apéro servierte. Alljährlich am ersten Sonntag im Mai findet die kantonale Jahresversammlung jeweils in einem anderen Bezirk statt, dieses Jahr im Rafzerfeld. Unsere Gruppe war für den

Apéro nach dem Gottesdienst in der Kirche Wil zuständig. Nach dem Mittagessen im Sternen Wil konnten wir die Versammlung mit Volkstänzen eröffnen. Am Tag der Tracht, am 6. Juni in Rafz, werden wir auch dabei sein. Am 6. Juli findet in Wädenswil der Zürcherische Trachtentag statt. Zu unserem Vergnügen werden wir am 16. Juli das Konzert der Schlossberg Musik in der Föhre besuchen. Bis Ende des Jahres warten noch einige Auftritte auf uns.

Wir hoffen immer noch auf Tänzer/innen. Tanzen ist doch so gesund, bringt den Blutkreislauf in Schwung und für das Gemüt viel Fröhlichkeit. Abwechselnd üben wir die Tänze in Rafz oder im Dorfhuus, wo auch der anschliessende Schlummertrunk in geselliger Runde nicht fehlen darf. Auch junge Leute würden von den neuen schneidigen Tänzen unter der Leitung von Peter und Werner begeistert sein.

Denkt daran: „Glückliche und fröhliche Stunden, die wir zusammen geniessen, sind die schönsten Geschenke“.

Els Spühler-Glauser

Musikverein Wil

Seit der Mitgliederversammlung vom 24. April 2014 steht der Musikverein Wil unter neuer Leitung. Denise Baur wurde mit überwältigendem Mehr zur neuen Präsidentin des Vereins gewählt. Wir wünschen Denise alles Gute und Befriedigung in der neuen Aufgabe. Der abtretende Präsident,

Markus Ott, tritt nach 17 Jahren vom Amt des Präsidenten zurück. Zum Dank für die geleisteten Dienste, wird er vom Verein mit der Auszeichnung des Ehrenpräsidenten geehrt und damit aus dem Amt entlassen.

Bereits zum neunten Mal soll am Freitag, 20. Juni, um 19.30 Uhr ein Sommer-

Vereine

konzert durch das Amphitheater in Hüntwangen ziehen. Exponenten werden einmal mehr die drei Rafzerfelder Musikvereine sein, die Brass Band Eglisau, die Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil. Wir freuen uns auf einen lauen Sommerabend im Amphitheater Hüntwangen, frei nach dem Motto „Musik liegt in der Luft“.

Wir freuen uns, Ihnen einige Leckerbissen aus unserem Repertoire zu präsentieren. Für dieses Jahr ist vorgesehen, Ihnen auch unsere Jungmannschaft zu präsentieren. In einer der Wechsepausen sollen die Jungmusiker von allen drei Vereinen zu einem ad hoc Spiel zusammengezogen werden. Was 2006 als öffentliche Hauptprobe zum Eidgenössischen Musikfest der drei Musikvereine startete, ist bei der 9. Ausgabe schon bald zur Tradition geworden. Die drei Konzerte gipfeln in eine imposante Gesamtchor-Aufführung. Nach diesem Höhepunkt soll noch nicht Schluss sein. Das Publikum wird Gelegenheit haben im Festzelt, zusammen mit dem Ensemble der Brass Band Eglisau, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Auch bei Schlechtwetter ist für trockene Plätze im Festzelt gesorgt. Das Sommerkonzert kann somit bei jeder Wit-

terung am 20. Juni 2014, um 19.30 Uhr stattfinden. Ab 18.00 Uhr bis zum Schluss der Veranstaltung wird es Verpflegungsmöglichkeiten mit Speisen vom Grill und hausgemachten Kuchen geben. An Getränken wird es ebenfalls nicht mangeln. Die Verköstigung stellen die Mitglieder des Vereins Amphitheater Hüntwangen sicher.

Für alle fussballbegeisterten Musikfreunde bieten wir die Möglichkeit von Public Viewing. So müssen Sie sich auch das WM-Spiel Schweiz-Frankreich nicht entgehen lassen.

Bei der Bundesfeier werden wir in Wil für die Organisation zuständig sein und freuen uns über zahlreiche Besucher.

Im Bereich der Nachwuchsförderung möchten wir Sie einmal mehr auf unsere Ausbildungsmöglichkeiten auf verschiedenen Instrumenten aufmerksam machen. Beachten Sie dazu auch den nachstehenden Beitrag. Unsere Ausbildungsverantwortliche Steffi Grütter (043 558 29 40) gibt Ihnen dazu gerne weitere Auskünfte. Oder spielen Sie eventuell schon ein Instrument, welches in unsere Reihen passen würde? Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an.

Markus Ott

Jungbläser Musikverein Wil

Instrumental Ausbildung

Haben Sie sich entschieden ein Blasinstrument oder allenfalls Schlagzeug/Perkussion zu erlernen? Also zögern Sie nicht und melden Sie sich an. Nach den Sommerferien beginnt bereits das neue Semester. Der

Musikverein Wil verfügt über ein gut funktionierendes Ausbildungsnetz. Vereins-eigene Ausbilder sowie Lehrkräfte der Musikschule Bülach stehen dazu zur Verfügung. Die Lektionen werden grundsätz-

Vereine

lich im Probelokal in Wil erteilt. Unser Verein bietet für die Instrumental Ausbildung interessante Konditionen. Wir erteilen Ihnen sehr gerne Auskunft. Anmelde-schluss ist der 30. Juni 2014.

Jugend-Ensemble Wil

Nach dem das Jugend-Ensemble ein Semester pausiert hatte, werden nach den Sommerferien die Probenarbeiten wieder aufgenommen. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 18.00 - 19.15 Uhr im Probelokal des Musikvereins Wil statt. Wir suchen noch motivierte Mitspieler und Mitspielerinnen bis zum 15. Altersjahr, welche auf ihrem Instrument mind. ein Jahr unterrichtet wurden. Egal welches Instrument du spielst, möchtest du in einer Gruppe ein abwechslungsreiches Repertoire einstudieren und an Auftritten teilnehmen, dann zögere nicht und kontaktiere uns. Anmeldeschluss ist der 10. Juli 2014

Jungbläserausflug

An unserem Semesterausflug ging es früh-



Ausflug zu den Höllgrotten

morgens mit dem Bus und Zug nach Baar zu den Höllgrotten. Nach einem kurzen Fussmarsch im Regen konnten wir uns vor dem Einstieg noch mit einem Znüni stärken. Danach ging die Besichtigung der Grotte los. Nachdem wir die faszinierenden Steininformationen betrachten durften, ging es mit dem Bus wieder zurück an den Zugersee, wo wir nach einem kurzen Picknick am Schiffsteg auf das Schiff umstiegen. Da das Wetter ziemlich nass und kühl war, verbrachten wir den grössten Teil der knapp zweistündigen Schifffahrt im Inneren an der Wärme. Mit Karten- und Würfelspielen ging die Zeit auch wie im Flug vorbei, so dass wir in Arth wieder von Bord gingen. Da es leider Petrus an diesem Tag nicht gut mit uns meinte, haben wir dann auch schon wieder mit dem Bus und Zug den Nachhauseweg auf uns genommen. Trotz des schlechten Wetters konnten wir einen tollen und abwechslungsreichen Ausflug geniessen. Ein grosses Dankeschön geht an die Organisatorin Daliah Heller.

Kontakt

Für die Anmeldung oder bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung oder zum Jugend-Ensemble Wil wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter
Erlenweg 10,
8180 Bülach
Telefon 043 558 29 40,
steffi_gruetter@hotmail.com oder
www.mvwwil.ch.

Stephanie Grütter

Reitverein Rafzerfeld

Was bisher im 2014 geschah...

Schon einige Monate vergingen in diesem Jahr und im Reitverein Rafzerfeld sind schon einige kleinere Veranstaltungen über die Bühne gegangen. Das Neujahr haben wir mit dem traditionellen „Bächeliritt“ eingetrichtert. Das Wetter liess anfangs zu wünschen übrig, jedoch mit jedem weiteren Huftritt hellte sich der Himmel auf. Zum Bügeltrunk mit Hörnliessen ritten wir nach Rafz ins Restaurant Krone. Dort wurden wir herzlich empfangen und mit Speis und Trank verwöhnt. Nach der etwas grösseren Pause waren wir alle gestärkt, um den Heimritt anzutreten. Zum Glück waren wir Reiter hoch zu Ross und konnten uns nach Hause transportieren lassen, ich denke niemand hätte noch zu Fuss nach Hause marschieren wollen. Es war ein total lustiger Tag, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Am 14.03.2014 fand die Generalversammlung statt, das erste Mal unter der Leitung des neuen Vorstandes, welcher im 2013 gewählt wurde. Mit einem feinen Nachtessen wurde der Abend eröffnet. Pünktlich um 20.30 Uhr begann der etwas trockenere Teil des Abends. Der Präsident, Roger Schnider leitete die GV mit Unterstützung einer Power Point-Präsentation mit vielen Fotos, was das Ganze sichtlich etwas auffrischte. Aus dem Vorstand mussten wir unseren bisherigen Kassier verabschieden und fanden mit Daniel Hösli aus Klotten einen tollen Nachfolger.

Ende März fand ein Dressurlehrgang auf der Reitanlage Gentner statt, welcher Markus Graf aus Dielsdorf leitete. Leider

waren es nur sechs Teilnehmer, die den Lehrgang besuchten. Das Feedback aller Teilnehmer war durchwegs erfreulich, so dass wir sicherlich nochmals einen Dressurlehrgang anbieten werden. Jeder Reiter konnte von diesem Kurs profitieren. Sicherlich konnten einige hartnäckige „Knackpunkte“ gelöst werden und der Aha-Effekt zeigte sich bei jedem im Gesicht. Markus leitete diesen Kurs auf eine lustige Art und Weise, so dass er bei jedem hochkonzentrierten Reiter ein Schmunzeln erzielte.

Im April kam schon das dritte Mal Profispringreiter Jens Baackmann aus Deutschland zu uns auf die Reitanlage, um einen zweitägigen Springkurs durchzuführen. Die Anzahl Teilnehmer lässt sich hier durchaus sehen. Es waren 26 Teilnehmer, die von der Erfahrung und dem Wissen des Profis profitieren und lernen wollten. Am ersten Tag wurde vor allem auf den Gehorsam und die Rittigkeit des Pferdes geachtet damit dann am zweiten Tag jeder Reiter durch die saubere Anweisung des Reitlehrers sein Pferd gekonnt durch den Parcours lenken konnte. Der Kurs war absolut lehrreich und machte riesen Spass. Auch der Theorieabend am Samstag war spannend und endete in einer gemütlichen Runde, ich erwähne hier nur „Zack-Bums“ oder umgekehrt... 🤔

Am 27.04.2014 stand schon das Vereinsspringen mit eingeladenen Vereinen und Gästen auf dem Programm. Wir wurden überhäuft mit Anmeldungen, so dass wir schlussendlich eine Startliste mit ca. 75 Reiterpaaren vorzuweisen hatten. Trotz regnerischem Wetter waren



alle Reiter zur richtigen Zeit am Start. Die Einsteiger eröffneten das Vereinsspringen mit zwei Umgängen nacheinander. Einige Junioren unseres Vereins ritten in dieser Stufe und absolvierten ihre Aufgabe sehr erfreulich. In den weiteren Stufen wurde dann um eine Rangierung geritten. Im ersten Rang durfte sich das Vereinsmitglied Andrea Nahdi mit dem Schimmelwallach Czerny feiern lassen. Sehr erfreulich sind

Vitaswiss Sektion Rafzerfeld

47. Generalversammlung, 5. April 2014
Fast 70 Personen sind der Einladung des Vorstandes zur 47. Generalversammlung gefolgt. Zügig gehen die statutarischen Geschäfte voran: das Protokoll wird genehmigt und die Jahresrechnung dankend verabschiedet; der Jahresbericht entlockt manchem ein leises Schmunzeln. Spannend wird es beim Traktandum Wahlen: nach dem Rücktritt des langjährigen Wanderleiters Ernst Schilling, konnten wir Rosmarie Bachmann, Wil für dieses Amt

die ersten fünf Ränge, welche alle Mitglieder des RVR waren. Allen anderen Klassierten gratulieren wir natürlich auch von ganzem Herzen. Für warme Getränke und Speisen war unsere Festwirtschaft zuständig. Auch dort wurden wir überrumpelt und mussten am späten Nachmittag unser Sortiment etwas verkleinern. Allerdings störte dies niemand und einige sassen bis spät in die Nacht auf den Festbänken. An dieser Stelle allen Helfern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön, dass dieser Anlass reibungslos und erfolgreich über die Bühne lief.

Als nächstes stehen nun unsere Pferdesporttage 2014 auf dem Programm. Vom 09.08. bis 10.08.2014 führen wir die Dressurtag durch und vom 28.08. bis 31.08.2014 finden die Springtage statt. Es würde uns freuen Sie als Besucher auf unserer Reitanlage Gentner begrüßen zu dürfen.

Andrea Walder

gewinnen. Wir sind dankbar, dass sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe zur Verfügung stellt. Sie wird einstimmig gewählt und im Vorstand willkommen geheissen.

Nach dem geschäftlichen Teil bringt uns Fritz Witz beim Thema „Humor als Lebenselixier“ den leisen Humor, der aus dem Herzen und nicht von der Zunge kommt, näher.

Zum Zabig werden die Mitglieder mit einer feinen Lasagne überrascht. Bei Kaffee und Kuchen lassen wir diesen gemütl-

Vereine

chen Nachmittag ausklingen.

Frühlingswanderung Mutschellen - Egelsee - Remetschwil, Samstag, 26. April 2014

Vielen Dank! Exakt zur jährlichen Vitaswiss-Frühlingswanderung vom 26. April schickt uns Petrus ein kurzes Zwischenhoch. Die Strassen sind noch nass vom nächtlichen Regen, während die 38 gutgeleiteten Wanderfreunde an verschiedenen Unterländer Bahnhöfen in die S5 einsteigen. Gemeinsam fahren wir via Hardbrücke-Dietikon nach Berikon-Widen. Spätestens nach dem kurzen Kaffeehalt in Widen ist die letzte Müdigkeit verflogen und wir starten die Wanderung. Zuerst leicht, dann immer steiler führt uns der Weg bergan zum Hasenberg. Eine Jacke um die andere verschwindet im Rucksack. Bald haben wir es geschafft und die Höhe erreicht. Meistens durch den Wald wandern wir gemütlich weiter. Wir haben Zeit, die erwachende Natur zu bestaunen. Der nächtliche Regen hat gut getan, die Pflanzen und die Menschen können wieder durchatmen. Der idyllisch in einem Naturschutzgebiet gelegene Egelsee lädt zu einer kurzen Pause ein. Gestärkt nehmen wir den Schluss der Wanderung unter die Füsse und erreichen das Ziel der Wanderung,

das Restaurant Schöneck in Remetschwil. Der Wirt erwartet uns schon und bald ist das feine Mittagessen serviert. Nach getaner Arbeit schmeckt der Braten mit Nüdeli umso besser und wir plaudern ausgiebig.

Die Sonne strahlt vom Himmel, nun hält uns nichts mehr im Restaurant. Mit dem Bus fahren wir weiter nach Baden. Wir nutzen den längeren Aufenthalt für einen Abstecher an die Limmat oder einen gemütlichen Bummel durch das schmucke Städtchen. Nach einem feinen Dessert in einem der zahlreichen Strassencafés fahren wir wieder zurück ins Zürcher Unterland, wo es am späteren Abend wieder zu regnen beginnt.

Lieber Ernst, mit dieser Wanderung geht deine Ära als Wanderleiter zu Ende. Vielen Dank für deine grosse Arbeit und dein Engagement für unseren Verein. Wir hoffen sehr, dass wir dich weiterhin an unseren Aktivitäten antreffen können.

Unsere nächsten Aktivitäten:

16. + 24. Juni:
Ausflug auf den Pfänder (A)

Unsere Aktivitäten und noch vieles mehr können Sie auch nachlesen auf unserer Homepage www.vitaswiss.ch/rafzerfeld. Viel Spass beim Stöbern!

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigris

Telefon 044 869 06 01 oder
Tina Pfenninger

Telefon 044 869 42 66 oder besuchen Sie einfach eine unserer Turnstunden.

Turnhalle Götzen, Rafz:

jeden Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr

Vereine

Mehrzweckhalle Hüntwangen:
jeden Donnerstag, 19.15 - 20.15 Uhr

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus.

Neue MittturnerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Sylvia Sigris

Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

Nachruf Willi Landis



Die Todesnachricht von Willi Landis hat uns alle erschüttert und ist für uns unfassbar. Am 15.3.2014 starb er infolge eines Herzinfarktes, als er im Walde arbeitete.

1997 wurde er in den Vorstand des NVV Rafzerfeld gewählt. Von 2001 bis 2012 führte er das Präsidium mit viel Einsatz. Als ausgezeichnete Ornithologe machte er Kartierungen, half Schleiereulen und Turmfalken beringen. Immer wieder konnte er uns dank seinen vielen Naturbeobachtungen auf Besonderheiten hinweisen. Er kontrollierte

Nistkästen und als Obmann aller Nistkastenkontrolleure führte er auch die Statistik der Auswertungen. Und immer wieder ergriff er die Initiative, um Nisthilfen für Eulen, oder wie hier im Bild für Mehlschwalben, zu montieren. Interessant und vielseitig waren seine Informationen zum Wald und zum Verhalten vom Wild während Sonntagsexkursionen. Da konnte er auf seine reichen und vielseitigen Erfahrungen als Forstwart und Jäger zurückgreifen.

Unser Verein hat viel von ihm profitiert; dafür und für die gemeinsam verbrachte Zeit sind wir sehr dankbar. Willi hinterlässt eine grosse Lücke und wir werden ihn sehr vermissen. Zu seinem Gedenken haben wir auf dem Edelman in Wasterkingen eine Eiche gepflanzt.

Leo Eggenberger



Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld

Der NVV hat eine eigene Website auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage u.s.w. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant „Linde“ in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- **1. Juni 2014:** Trockenstandort Osterfingen (Walter Hauenstein + Fabian Rüeger)
- **6. Juli 2014:** Marthalen, Bibersee
- **3. Aug. 2014:** Kiesgrube – Badener Landstrasse

Naturerlebnistag

Mit Ariane und Laura – Erlebnistag für Kinder ab 5 Jahren von 10 bis ca. 15 Uhr. Beachten Sie dazu die Plakate. Anmeldung und Informationen: Ariane Spühler, Bergheim Wasterkingen, Telefon 044 / 869 04 33

Beringung von Schleiereulen und Turmfalken – Freitag im Juni

Den genauen Zeitpunkt können wir heute noch nicht sagen. Nähere Angaben über Ort, Datum und Zeit finden Sie auf der homepage: www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld. Die Leitung hat Robert Sand.

Samstag, 28. Juni 2014 - Pflegeeinsatz im „Winggert“ in Rafz: 8.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt um 8.00 Uhr im alten Winggert in Rafz. Mit diesem Pflegeeinsatz wird das schöne Naturparadies im alten Winggert weiter aufgewertet und wie wir schon früher einmal beschrieben haben, muss die Natur auch gepflegt werden nach dem Motto: „Gegen die Natur – für die Natur“. Wir werden von Frau Françoise Schmit angeleitet; bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Jede Helferin, jeder Helfer ist herzlich willkommen und ist zum anschliessenden Mittagessen eingeladen.

Anmeldungen bis 22.6. 2014 an:

Leo Eggenberger, Telefon 044 / 869 02 41

Verein Natur vom Puur im Rafzerfeld

Mitgliederversammlung vom 24. 04 2014

Knapp dreissig Mitglieder und Gäste haben sich im Sternensaal in Wil eingefunden, zur 18. ordentlichen GV.

Zu Beginn gedachten wir während einer Schweigeminute des schmerzlichen Verlusts von unserem geschätzten Vorstandsmitglied Willi Landis. In Erinnerung an den lieben Freund und engagierten Vorstandskollegen würdigte der Präsident Daniel Spühler den Einsatz und die Zusammenarbeit mit Willi.

Der Präsident führte anschliessend durch die neun traktandierten Geschäfte.

Entwicklung Vernetzungsflächen und Beiträge

Lukas Kohli, Projektleiter bei Natur vom Puur berichtete über die aktuellen Zahlen vom Vernetzungsprojekt. Ende 2013 waren 53 Rafzerfelder Landwirte am Projekt beteiligt und bewirtschafteten insgesamt 76.7 Hektaren (+3.2 ha) nach den Richtlinien der ÖQV (Öko-Qualitäts-Verordnung).

Im 2013 wurde dank dem aktuellen Vernetzungsprojekt wiederum ein ansehnlicher fünfstelliger Betrag an die beteiligten Landwirte ausbezahlt.

Aktivitäten im 2013

Jeweils im Februar / März werden zwei Zählungen von Feldhasen durchgeführt. Leider sind die Bestandeszahlen gemäss unseren Zählungen abnehmend.

Wir haben uns zusammen mit der Kantonalen Fachstelle Naturschutz aktiv an der Pflanzaktion von Wildrosen beim Erdwall Badener Landstrasse Hüntwangen–

Wasterkingen beteiligt.

Ende Mai hat eine Flurbegehung für Landwirte stattgefunden. Das Thema war: Blumenwiesen schaffen und bewirtschaften.



„artenreiche Blumenwiese“ frisch geschnitten, Wasterkingen, Gebiet Walen

Die Sommer-Exkursion hat uns in den Klettgau geführt. Markus und Gabi Jenny haben uns die Resultate der ökologischen Aufwertungen im Lebensraumverbundsystem im Gebiet „Widen“ in Neunkirch gezeigt.

An der Rafzer Herbstmesse haben wir den Besuchern die Aktivitäten von Natur vom Puur mit Fotoshow, Plakaten und Plänen näher gebracht. Klein und Gross hat sich beim Mostkrugschieben vergnügt und amüsiert.

Sommer-Exkursion 2014

Wir treffen uns am Sonntag, 22. Juni, um 10.00 Uhr beim Schnitzelschopf, neben der

Vereine

Forsthütte in Wil. Das Thema wird sein: Übergangsbereiche Wald – Kulturland. Dauer der Exkursion ca. 2 Stunden.

Dieser Anlass ist öffentlich, Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Änderungen im Vorstand

Ruedi Baur Junior ist unser neuer Vereinspräsident. Es freut uns, dass wir diesen engagierten Landwirt in den Vorstand und als Präsident wählen durften.

Herzliche Gratulation an dieser Stelle und alles Gute!

Er ersetzt den zurückgetretenen, bisherigen Präsidenten Daniel Spühler. Dieser wird voraussichtlich weiterhin als Gemeindevorteiler von Hüntwangen im Vorstand Einsitz nehmen. Für den verstorbenen Willi Landis wird ein Mitglied des Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld (NVV) in den Vorstand gewählt. Der NVV selber wird zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden, wer Einsitz nimmt bei Natur vom Puur. Markus Ott wird neu an Stelle von Peter Zuberbühler als Gemeindevorteiler aus Wasterkingen im Vorstand Einsitz nehmen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Peter Zuberbühler für seine Vorstandstätigkeit seit 2010. Die restlichen Vorstandsmitglieder, sowie die Revisoren stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung.

Lancierung eines Landschaftsqualitätsprojektes für das Rafzerfeld

Im Rahmen der Agrarpolitik 2014 – 2017 sollen neu die Leistungen der Landwirte zur Pflege der Landschaft abgegolten werden. Dazu sind Beiträge für die sogenannte „Landschaftsqualität“ vorgesehen.

Die Mitgliederversammlung hat das Tätigkeitsprogramm 2014 genehmigt. Da-

rin enthalten ist die Ausarbeitung eines Landschaftsqualitätsprojektes. Bereits im Herbst 2013 haben wir von den Rafzerfelder Gemeinden die finanzielle Zusage zur Ausarbeitung des LQ-Projektes für 2014 erhalten.

„Hallo Biber! Ostschweiz“ ein Vortrag von Philip Taxböck

Philip Taxböck hat uns im Anschluss an die GV Wissenswertes zur Lebensweise und zur Bestandes-Entwicklung des Bibers vermittelt. Aktuell haben sich bereits rund 250 Biber im Kanton Zürich angesiedelt. Einzelne Tiere haben sich bereits das Rafzerfeld als neuen Lebensraum ausgesucht. Mit etwas Glück findet man Spuren und Hinweise auf den Biber. Wir sind gespannt über die weitere Entwicklung dieses fleissigen Nagers in den Gewässern und deren Umgebung in unserer Region.

Daniel Spühler, Vorstandsmitglied



Vereine

Amphitheater Hüntwangen

Das Amphitheater Hüntwangen feiert 10-jähriges Jubiläum – feiern Sie mit!

Hätten Sie es gewusst? Es ist bereits zehn Jahre her, seit das Amphitheater Hüntwangen feierlich eingeweiht wurde. Neben den beliebten, bereits traditionellen Events bieten wir Ihnen im Jubiläumsjahr ein besonderes Highlight an - endlich wieder einmal Amphi Kino! Ausserdem findet im September die Party-Schlager-Charity-Veranstaltung „Stars meet amphi“ statt, welche garantiert für jeden Besucher etwas zu bieten hat. Wir freuen uns, Sie im Amphitheater Hüntwangen begrüssen zu dürfen.

Programm 2014

9. Juni 2014, 10.30 Uhr - Klassische Matinée mit dem Streichquartett „A la Q’Art“. Ab 10.00 Uhr Kaffee und Gipfeli, nach dem Konzert Festwirtschaft mit Apéro riche durch Verein Amphitheater. Eintritt Fr. 10.- / Kinder frei. Bei Regenwetter im Festzelt. www.alaqqart.ch

18. Juni 2014 - Erlebnistag für Menschen mit Behinderung (Firma Marti AG) Ein spannender Parcours, eine Festwirtschaft und viele Attraktionen erwarten die Besucher auf dem Amphitheatergelände.

20. Juni 2014, 19.30 Uhr - Sommerkonzert Musikvereine Rafzerfeld

mit Auftritt der Jugend Brass Band Egglisau / Jungbläser Wil und Rafz

Ab 18.00 Uhr Festwirtschaft mit Grilladen und grossem Kuchenbuffet durch Verein Amphitheater. Barbetrieb im „BUS TO GATE 66“ mit Public Viewing WM-Match Schweiz – Frankreich, 21.00 Uhr. Bei Regenwetter findet der Anlass im Festzelt statt. Eintritt frei / Kollekte. www.bbeggisau.ch / www.mvwil.ch / www.mg-rafz.ch



11./12. Juli 2014 - Sound-Circle-Festival

Bereits zum vierten Mal findet dieses einzigartige, vielseitige Musikfestival für Jung und Alt im Amphitheater statt. Auszug aus dem line-up: The young Gods, Friska Viljor, Who's Panda, Beauty of Gemina, Stiller Has und viele mehr... Zelt und gute Festival-Laune mitbringen! Tickets und Infos unter: www.soundcirclefestival.ch

Vereine

15. August 2014, 20.00 Uhr - Countrynight im Rafzerfeld

Fetzige Musik mit den beiden Countrybands „Country Stew“ und „Honky Tonk Pickers“, gute Stimmung und Line Dance auf der riesigen Tanzbühne. Abwechslungsreiche Verpflegung durch professionelle Stand-Anbieter. Tickets an der Abendkasse Fr. 20.- inkl. 1 Drink / Kinder bis 16 Jahre frei



16. August 2014, ab 18.00 Uhr - Amphi Blues- & Jazz-Festival

Auf drei Bühnen wird von nationalen und internationalen Bands Jazz und Blues vom Feinsten geboten. Line-up: Gunhild Carling and the Carling Family, Ludwig Seuss Band, Tommy Harris & Dynamite Daze, Jazz Ambassadors feat. Denis Gordon, Jam Session. Professionelle Verpflegungsstände sorgen für Speis und Trank. Infos über www.amphijazz.ch, Tickets an der Abendkasse Fr. 25.- / Kinder bis 16 Jahre frei.

22. bis 30. August 2014 - Amphi Kino

Zum 10-jährigen Jubiläum des Amphitheaters Hüntwangen präsentieren wir Ihnen



an neun Abenden Spannung, Action, Humor und Romantik auf Grossleinwand – tolle Unterhaltung für die ganze Familie. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Überraschungen und Speis und Trank machen diese Jubiläumsfeier bestimmt unvergesslich.

Infos und Programm unter www.amphitheater-huentwangen.ch

5. bis 7. September 2014 - Stars meet amphi

Der Party-Schlager-Charity-Event bietet an drei Tagen Unterhaltung für alle Altersklassen. Am Freitag herrscht Riesenstimmung an einer sommerlichen Après Ski-Party. Am Samstag grosse Schlagernight mit vielen Bekannten aus der Welt des Schlagers und am Sonntag Attraktionen und viel Musik für die ganze Familie. Infos und Programm: www.starsmeetamphi.ch

21. September 2014 - Gottesdienst im Amphitheater

Sollte Petrus uns dieses Jahr gut gesinnt sein, verschiebt sich der Gottesdienst aus der Kirche unter den freien Himmel im Amphitheater. Freuen Sie sich auf diesen speziellen Sonntagmorgen in zauberhafter Stimmung.

Eveline Jungi

Vereine

Trachtengruppe Rafzerfeld

23. April 2014: Seniorennachmittag im Saal des Restaurant Sternen in Wil

Trotz schönem Wetter durften wir eine grosse, fröhliche Gruppe von Senioren mit unseren Liedern begrüssen. Toll, dass Sie sich alle die Zeit genommen haben! Denn Sie erbrachten damit den Beweis, dass es auch anders geht als in unserem Lied „S’Rentnerläbe“, in dem es heisst: „Ja s’Rentnerläbe, säb merksch schnäll, isch nüd so kess, häsch zwenig Täg, churzum, es isch en riese Stress!“ Belohnt dafür wurden alle mit einem einladenden Dessert-Buffer.

Natürlich haben wir es auch immer gerne lustig und darum machten wir in Begleitung von Karel Gott eine Reise um die ganze Welt.

Beim Wunschkonzert kam so manches alte Schullied oder bekannte Schlager wieder einmal zum Zug! In unserem beliebten Singbüchlein finden immer alle irgendeinen Ohrwurm, den sie wieder einmal gerne singen möchten.

So ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei! Schnell stellten wir uns nochmals auf der Bühne auf, um für den Abschluss noch einige Lieder vorzutragen. Und alle, die auch jetzt noch keinen Stress hatten, blieben noch sitzen, genossen noch etwas vom Dessert-Buffer und plauderten über dies und das!

4. Mai 2014: Kant. Jahresversammlung der Zürcher Trachtenvereinigung in Wil

Die Jahresversammlung der Zürcher Trachtenvereinigung findet immer am ersten Sonntag im Mai statt und wandert nach einem vorgegebenen Turnus von einer Re-

gion in die andere.

Dieses Jahr war wieder einmal das Rafzerfeld an der Reihe die Organisation zu übernehmen. Also haben sich die Trachtengruppen Glattfelden, Rafzerfeld und die Volkstanzgruppe Rafzerfeld zusammengesetzt und mit viel Liebe ein schönes Programm, eine tolle Dekoration und das dazu passende „Bhaltis“ zusammengestellt.

Damit die Teilnehmenden auch noch etwas vom Rafzerfeld zu sehen bekamen und Rafzerfelder die Möglichkeit hatten, die vielen Trachtenleute zu sehen, begann unsere Versammlung mit dem Gottesdienst am Morgen in der ref. Kirche. Die Trachtengruppen Rafzerfeld und Glattfelden sangen gemeinsam 4 Lieder. Herr Pfarrer Cloos aus Pfyn hat diese wunderbar in den Gottesdienst integriert und der Organist, Mattia Battaglia, hat uns mit einem läufigen Eingangsspiel begrüsst.

Anschliessend gab es bei Sonnenschein, aber kalter Bise, einen feinen Apéro draussen vor der Kirche. Die Zöpfe, Speckbrote usw. wurden von den Trachtenfrauen gebacken, der Wein und die anderen Getränke wurden uns von der Gemeinde Wil offeriert, wofür wir uns nochmals ganz herzlich bedanken!

Zu Fuss oder mit dem Shuttle-Bus ging es dann in den festlich geschmückten Saal des Rest. Sternen. Da das Rafzerfeld heute nicht mehr unbedingt als Kornkammer, sondern eher als Kieskammer bekannt ist, waren natürlich auch Steine auf den Tischen und in einem Säckli als „Bhaltis“ gab es essbares „Rafzerfelder Kies“.

Nach einem feinen Mittagessen zeig-

Vereine

te die Volkstanzgruppe Rafzerfeld einige Tänze, die mit grossem Applaus vom fachkundigen Publikum verdankt wurden.

Vor der offiziellen Versammlung begrüsst Gemeinderat Karl Zimmermann die Trachtenleute und erzählte einige interessante Details über die Gemeinde Wil und das Rafzerfeld.

Die 12 Traktanden der Jahresversammlung gingen ohne grosse Diskussionen über die Bühne. Da es aber einige Rücktritte im Vorstand gab, dauerten doch die Wahlen, Ehrungen und Verabschiedungen etwas länger und die Mädchen der Chindertanzgruppe Rafzerfeld mussten sich gedulden, bis sie auf die Bühne konnten und ihre Tänze zeigen durften. Dafür meisterten sie ihre Aufgabe dann prima und mit viel Charme und Fröhlichkeit, so dass sie noch eine Zugabe machen durften.

Es war für uns alle ein gelungener Sonntag und wir hoffen, dass die Trachtenleute mit guten Erinnerungen an das Rafzerfeld

Webstube Wil

Tag der offenen Tür

Am 5. April war es soweit, von 10 bis 16 Uhr stand die Tür offen.

Wir haben alle Webstühle vorbereitet mit Zetteln für Handtüchli, Trachtenschürzen oder Kleiderstoffe, Schals, Hängematten oder Teppiche. Wir hatten verschiedene Arten und Materialien aufgezettelt, um den Besuchern aufzuzeigen, was alles auf den Webstühlen entstehen kann. Mit vielen Farben kann man spielen und so entstehen tolle Stücke. Nach der Besichtigung wurden alle Gäste zu einem Stück

in ihre Ecke des Kantons nach Hause gefahren sind.

Freitag, 6. Juni 2014: Tag der Tracht

Schon eine richtige Tradition ist unser „Tag der Tracht“, der immer am 6. Juni in der ganzen Schweiz auf verschiedene Weise gefeiert wird. Wir Trachtenleute im Rafzerfeld laden jedes Jahr in einer anderen Gemeinde zu einem gemütlichen Abend mit Liedern und Tänzen ein. Natürlich fehlt nie eine Festwirtschaft und unser bekanntes Kuchenbuffet! Dieses Jahr treffen wir uns am: **Freitag, 6. Juni ab 17.00 Uhr** bei Lamprecht's Scheune an der Schulstrasse 3 in 8196 Wil

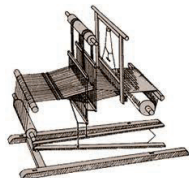
Wir freuen uns auf viele Gäste aus dem ganzen Rafzerfeld, die mit uns ein paar gemütliche Stunden verbringen möchten.

Trachtengruppe Rafzerfeld, Volkstanzgruppe Rafzerfeld und Chindertanzgruppe Rafzerfeld, Vreni Koch

Kuchen und oder einem Eingeklemmten eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee entsteht meistens eine interessante Gesprächsrunde. Wir freuen uns sehr, wenn viele ältere und speziell jüngere Leute unsere Webstube besuchen.

Wir hoffen, dass damit dieses Handwerk nicht ganz vergessen wird und die Handarbeit trotz Maschinen seinen Platz in der Bevölkerung behält.

Klär Nussbaum



Vereine

FC Rafzerfeld

Vom Freitag, 4. bis Sonntag, 6. Juli führt der FC Rafzerfeld wieder das Plausch und Schülerturnier durch. Traditionell für Vereine am Freitag mit Soccerturnier und Plauschwettkämpfen und neu am Samstag mit einem oder zwei F Turnieren, in der Kategorie Fa oder Fb. Da spielen während 2 Stunden ca. 60–80 Kids in Turnierform 5 gegen 5 auf einem Feld von mindestens 20x30 Metern während 10 Minuten. Das ergibt für die 7-8 Jährigen, bei ca. 6–8 Spielen à 10 Minuten, eine Spielzeit von ca. 80 Minuten. Das heisst, die Ballkontakte bei 5 Spielern erhöhen sich markant und das ist das Wichtigste in dieser Kategorie. Keine Taktik und keine Spieler die auf der Reservebank sitzen, nein, alle spielen!!!

Während einer Trinkpause in der Mitte des Turniers stärken sich die Kids und weiter geht's, so wie auf dem Pausenplatz in der Schule. Eine kleine Stärkung genügt und die Motoren der Kids drehen wieder mit Vollgas. Einfach Freude mit Gleichaltrigen teilen und wenn dann die Eltern nebenan im Festzelt bei Kaffee, Kuchen, Hot Dogs oder Bier von weitem den Kids zuschauen, so ist allen geholfen. Denn die meisten Zwischenfälle passieren, wenn eifrige Eltern die Kids zu stark kritisieren, mit Negativem eindecken oder sogar gegen Betreuer oder Trainer handgreiflich werden, weil die ruhigen Trainer die Kids spielen lassen und nicht mit Anweisungen überhäufen.

Die Philosophie des SFV (Schweizerischer Fussballverband) ist: Die Kids in dieser Kategorie spielen zu lassen damit sie mit so vielen Ballkontakten wie möglich das

Fussballfeld nach Beendigung des Turniers glücklich verlassen können. Keine Rongos und keine Ranglisten sollten im Vordergrund stehen, sondern Freude und Spass in einem ruhigen und freudigen Umfeld. Die Eltern sind gebeten die Spielfelder nicht zu betreten und von Tribüne und Festzelt aus dem Schauspiel F Turnier zuzuschauen.

Am Sonntag können dann die Schüler vom ganzen Rafzerfeld teilnehmen. Liebe Eltern, ermuntern sie doch Ihre Kinder mitzumachen und die zuständigen Lehrer, dass sie die Schulklassen anmelden. Bestimmt ist es für die Kids eine tolle Sache mit selbst kreierten Tenis einmal eine „Heim WM“ mitzuerleben und nicht nur am Fernseher als Übertragung aus Brasilien. Nein, vor der Haustüre im Rafzerfeld!!!

Auch ein Fernseher wird im Zelt vor Ort sein, denn Viertelfinals stehen an und vielleicht sind ja die Schweizer mit dabei und gemeinsam Erlebtes in einem Zelt mit Freunden ist doch schöner als alleine vor dem Fernseher zu Hause.

Übrigens, an der WM wird am Sonntag kein Fussball gespielt, dafür können ja die Schüler das Erlernte in die Tat umsetzen. Die Eltern unterstützen die Kids hoffentlich mit einem Besuch und sind ihnen ein Vorbild mit ihrem fairen und friedlichen Verhalten auf der neuen und erweiterten Traubenanlage in Rafz!

Auf faire Heimspiele, eine unvergessliche WM und speziell ein unvergessliches PST (Plausch- und Schülerturnier) freut sich de

Hene vo Rafz

Vereine

Das Kids for Champions Fussballcamp beim FC Rafzerfeld

Ex-Fussballprofi Frank Elser kommt mit seiner Fussballschule ins Rafzerfeld.

Das Betreuer-Team des FC Rafzerfeld, sowie die Fussballschule Kids for Champions, werden in diesem Jahr den Nachwuchskickern aus der gesamten Region ein Fussballcamp der Extra-Klasse bieten.

Alle fussballbegeisterten Mädchen und Jungen im Alter von 6 - 15 Jahren erleben von

**Montag, 04.08.2014
bis Mittwoch, 06.08.2014**

ein professionelles Fussballtraining mit viel Spass und jeder Menge Begeisterung.

Frank Elser, der Inhaber der Fussballschule Kids for Champions, wird mit seinem Trainerteam das Fussballcamp im Rafzerfeld leiten und den talentierten Mädchen und Jungen die Kunst des Fussballspieles vermitteln.

Der ehemalige Fussballbundesligaprofi und DFB A-Lizenz-Inhaber Frank Elser, besuchte in den letzten Wochen und Monaten viele Vereine aus der 1. und 2. Bundesliga. Dabei hat er bei den Trainingseinheiten wieder eine Menge interessanter Übungen gesehen, die perfekt in sein neues Trainingsprogramm bei den Fussballcamps passen. Denn welche Teilnehmerin und welcher Teilnehmer, möchte nicht trainieren wie die Bundesligastars von Bayern, Dortmund oder Gladbach.

Seit nunmehr bereits 15 Jahren leitet Frank Elser Fussballcamps im In- und Ausland und hat in diesem Zeitraum mit rund 20.000 Kindern trainiert.

Unter der Leitung der Trainer werden natürlich auch die Torwarttalente der gesamten Region trainiert. In speziellen Wettbewerben wird der Torwart-Champion ermittelt, der sich zuvor gegen alle an-

deren Torspieler durchsetzen muss.

Auf alle Teilnehmer warten in diesem Jahr wieder spannende Wettbewerbe, bei denen es jede Menge Pokale zu gewinnen gibt, doch auch dieses Mal lautet die alles entscheidende Frage:

Wer in Deutschland gewinnt den ADIDAS-CHAMPIONS-CUP?

Die Teilnehmer beim 3-tägigen Fussballcamp des FC Rafzerfeld erhalten eine megastarke ADIDAS-Teamsportausrüstung, bestehend aus Trikot, Hose, Stutzen, Ball, Trinkflasche, Stofftasche und einer Erinnerungsmedaille.

Zusätzlich gibt es an allen Tagen eine Vollverpflegung und ausreichend Getränke zu den Trainingseinheiten.

Informationen zur Anmeldung beim Kids for Champions Fussballcamp unter FC Rafzerfeld, Heinz Meister
Telefon 079 - 6208533; und im Internet unter www.kids-for-champions.de



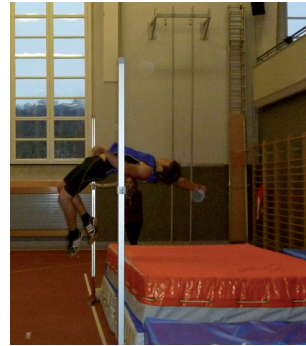
Vereine

TV Hüntwangen

Resultate in Kürze

24. Osterhasen Cup - 22. März 2014

Wie jedes Jahr nutzt der TV Hüntwangen den Osterhasencup in der Sportanlage Sihlhölzli als Auftakt der Leichtathletik-Wettkampfsaison. Dieses Jahr nahmen fünf Athleten des Turnvereins und drei Athleten der Jugendabteilung teil und bestritten den sportlichen Wettkampf.



Es gab unter anderem drei Podestplätze zu verzeichnen und zwar den zweiten Rang von Res Ott in der Kategorie Männer, den ersten Rang von Tim Baur in der Kategorie U20 Männer und den dritten Rang von Robin Demuth

in der Kategorie U20 Männer.

Turnverein

Kategorie Männer (31 Teilnehmer)

2. Rang	Res Ott	3029 Punkte
16. Rang	Elio Meyer	2481

Kategorie U20 Männer (11 Teilnehmer)

1. Rang	Tim Baur	2934 Punkte
3. Rang	Robin Demuth	2481
6. Rang	Cyril Eisenegger	2471

Jugend

Kategorie U14 Männer (49 Teilnehmer)

28. Rang	Njaal Aase	1016 Punkte
35. Rang	Sebastian Steffenhagen	980

Kategorie U14 Frauen (53 Teilnehmer)

8. Rang	Natascha Keller	1344 Punkte
---------	-----------------	-------------

Allen Teilnehmern „Herzliche Gratulation!“

6. Rang von Peter Merkt am Halbmarathon-Lauf in Oberriet SG – 23. März

Am Sonntag, 23. März nahm Peter bei winterlichen Verhältnissen als Vorbereitung für den Zürich-Marathon am 6. April über die Distanz von 21,1 km in Oberriet teil. Mit einer Laufzeit von 1.21.46 Std. erreichte Peter von 83 Teilnehmern in der Kat. Masters 45 den sehr guten 6. Kategorienrang. Seine durchschnittliche Kilometerzeit betrug 3.52 Minuten.

Jürg Merkt ist wieder zurück! 3. Rang am Männedörfler Waldlauf – 29. März



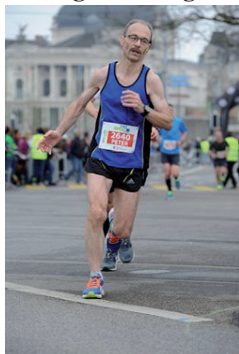
Nach einer längeren Verletzungspause erreichte Jürg am Zürich Lauf Cup in Männedorf bei seinem ersten Wettkampf im 2014 den ausgezeichneten 3. Rang der Kat. Männer 50 – 59. Seine Laufzeit betrug 43.01 Min. über die Distanz von 11,5 km. Peter Merkt erreichte mit einer Laufzeit von 44.59 Min. auch einen tollen 7. Rang von 128 Teilnehmern in der Alterskategorie.

7. Rang von Peter Merkt am Zürich-Marathon 2014 über 42,195 km! – 6. April

In diesem Jahr war der Zürich-Marathon

Vereine

auch als Schweizermeisterschaft ausgeschrieben und somit nahmen überaus viele ambitionierte Läufer daran teil. Peter nahm bereits zum fünften Mal am Zürich-Marathon teil und erreichte wiederum eine tolle Laufzeit von 2.49.20 Std. (sein Ziel war 2.50.00) In seiner Alterskategorie M 50 – 54 Jahren ergab diese ausgezeichnete Zeit den 7. Schlussrang von 288 Läufern. Auf den Kategoriensieger fehl-



ten genau 10 Minuten! Die durchschnittliche Kilometerzeit betrug dabei beachtliche 4.00 Min. In der Overall Wertung aller 2'207 männlichen Teilnehmer erreichte Peter den tollen 101. Schlussrang.

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den TV Hüntwangen finden Sie auf unserer Homepage www.tv-huentwangen.ch

Timon Spühler, Aktuar

Jugendabteilung TV Hüntwangen

Jugi-Unihockeyturnier vom 30. März im Landbüel

Nachdem die Hüntwanger Jugendriege in den letzten Jahren jeweils sehr erfolgreich am Unihockey-Turnier der Rafzerfelder Jugendriege teilgenommen hat, wollten wir auch dieses Jahr unserer Favoritenrolle gerecht werden und trainierten in den Turnstunden einige Male auf den Anlass. Wir traten mit vier Mannschaften an, die um Ruhm, Ehre und Sieg gegen die anderen Teams aus Wil, Rafz und Eglisau kämpften.

So ganz einfach war die Aufgabe jedoch nicht. Am Anfang fuhrn wir sowohl mit dem Team in der ältesten wie auch in der mittleren Kategorie Niederlagen gegen starke Teams von Wil und Eglisau ein. Nur die Kleinsten starteten mit einem Sieg. Nun

hiess es den Kopf nicht hängen lassen, den Gegner nicht schiessen lassen, kämpfen, ruhig bleiben und die Übersicht behalten. Alle Hüntwanger Teams zeigten starken Charakter und spielten unter frenetischen Anfeuerungsrufen der zuschauenden Eltern mit Freude und Herz und konnten am Schluss stolz auf die Leistung sein.

Die Resultate waren wieder einmal top. Wir gewannen in der ältesten Kategorie (Jahrgänge 97-00), wurden bei den mittleren Jahrgängen (01-03) Erste und Vierte (Punktegleich mit dem 3.). Die Kleinsten (04 und jünger) eroberten sich gegen 5 Mannschaften souverän die Silbermedaille in ihrer Kategorie.

Einmal mehr war es ein sehr gelun-

Vereine

gener Anlass der schon seit Jahrzehnten vom TV-Wil für die Jugendriege des Rafzerfeldes organisiert wird. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Helfern von Wil dafür bedanken!

Rangliste:

Kategorie A

1. Hüntwangen 1 2 Pkt. bes. Torverhältnis
2. Wil 1 2 Pkt.

Kategorie B

1. Hüntwangen 2 8 Pkt.
2. Eglisau 1 7 Pkt.

3. Eglisau 2 5 Pkt. Sieger Direktbegeg.
4. Hüntwangen 3 5 Pkt.
5. Rafz 1 3 Pkt.
6. Wil 2 2 Pkt.

Kategorie C

1. Wil 3 10 Pkt.
2. Hüntwangen 4 8 Pkt.
3. Rafz 2 6 Pkt.
4. Wil 4 4 Pkt.
5. Eglisau 3 2 Pkt.
6. Eglisau 4 0 Pkt.

Anja Flückiger



49 Jugendliche am Trainingsweekend in Andelfingen

Auch das 10. Trainingsweekend fand in der Dreifachturnhalle in Andelfingen statt. Total 49 Jugendliche hatten sich für den zweitägigen Anlass am 12./13. April 2014 angemeldet.

Wiederum fanden wir optimale Trainingsbedingungen vor und auch Petrus war uns gut gesinnt und wir konnten beide Tage bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen trainieren.

Vereine



Jahr durch Karin Hauser bestens gepflegt und gestärkt. Ein riesiges Dankeschön an Karin.

Um viele tolle Erfahrungen reicher kehrten alle müde und wohlbehalten am Sonntagabend nach Hause zurück.

Allen Leiterinnen und Leitern, die diesen tollen Anlass erst möglich machten, ein herzliches Dankeschön, dass sie immer wieder ihre freie Zeit in unsere Jugend

Der bevorstehende Jugendsporttag war das Haupttrainingsziel des Wochenendes, aber natürlich kamen auch verschiedene Spiele und andere Sportarten nicht zu kurz.

In den Pausen wurden wir auch dieses

investieren. Die Kinder werden es ihnen bestimmt mit tollen Resultaten am Jugendsporttag danken.

Stephanie Frei-Ott

Muki-Turnen Hüntwangen

Muki-Turnleiterin gesucht

Immer mittwochs von 9.00 bis 09.50 Uhr (ausser in den Schulferien) treffen wir uns in der Turnhalle Hüntwangen. Die kleinen Turner sind ca. 2.5 bis 4 Jahre alt und turnen zusammen mit ihrem Mami, Grosi oder Papi. Auf spielerische Weise bringen wir den Kindern die verschiedenen Turngeräte näher.

Haben Sie Lust, Zeit und Interesse, diese spannende und herzige Aufgabe von uns zu übernehmen? Sie müssen kein Sportprofi sein, sondern bringen Spass und Freude im Umgang mit Kindern mit und haben evtl. schon selber Erfahrungen als Mami im Mukiturnen gesammelt.

Sie erhalten pro Lektion eine kleine Entschädigung.
Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei:

Heidi Beer, Telefon 044 811 19 73 / Mail an muki@tv-huentwangen.ch oder
Moni Meier, Telefon 044 869 35 91



Allerlei

Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau

Programm Juni bis September 2014

- | | |
|--------------------|--------------------------------|
| 2. evt. 16. Juni | Rafz – Sonnenberg – Hüntwangen |
| 7. evt. 14. Juli | Schwarzwald |
| 4. evt. 11. August | Schmugglertour Schleitheim |



Sound Circle Festival

Openair im Amphitheater

Ihr persönliches **Gratis-Ticket**
jetzt auf der **Gemeindeverwaltung**

Zum zehnjährigen Jubiläum des Amphitheaters Hüntwangen darf das Sound Circle Festival 2014 bei seiner bereits vierten Ausgabe ein Programm präsentieren, das alles toppt was bisher geboten wurde.

Vom 11. bis 12. Juli werden erneut über 18 Bands auf zwei Bühnen zu bewundern sein und auch in diesem Jahr können die Besucher exklusive Konzerte in einem einzigartigen Rahmen geniessen:

Das komplette Programm ist auf der Website: www.soundcirclefestival.ch zu finden.

Als Einwohner von Hüntwangen & Wasterkingen gratis ans Festival

Den Einwohnern von Hüntwangen und Wasterkingen bieten wir erneut exklusiv an, sich auf der jeweiligen Gemeindeverwaltung ein persönliches, nicht übertragbares Ticket für das Festival vom 11. und 12. Juli 2014 zu sichern.

Die Gratistickets sind ausschliesslich bis Ende Juni auf ihrer Gemeindeverwaltung gegen Vorweisen eines gültigen Ausweises erhältlich.

Wer dabei gerne einen Blick hinter die Kulisse erleben will, darf sich selbstverständlich gerne auch als einer der über 250 freiwilligen Helfer anmelden.

Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen und wünschen viel Vergnügen am Festival!

Simon Fasnacht

Wechselrahmen

Vor 100 Jahren

Kriegsbeginn - 1. Weltkrieg Sommer 1914

Das Kriegsgeschehen an und für sich war in unserem Dorf nicht direkt spürbar. Trotzdem hat sich die Situation gleich zu Beginn stark verändert, fiel die Mobilmachung am 1. August doch direkt in die Erntezeit! Niemand hatte mit einem so schnellen Kriegsbeginn gerechnet; so war das Land zwar militärisch vorbereitet, doch in unseren stark landwirtschaftlich geprägten Dörfern fehlten die Familienväter und Söhne aufs Empfindlichste! Unsere Männer mussten den Wehrdienst im Welschland oder Bündnerland leisten und bei uns an der Grenze waren Tessiner oder welsche Soldaten stationiert.



**Grenzdetachment der Armee 1914/18 vor dem Zollamt Wasterkingen
(altes Zollhaus Badener Landstrasse, erbaut 1907)**



**Soldaten vor ihrem Quartier in der Mühle im Gwand (abgebrochen 1957,
ersetzt 1958 durch Neubau Lehrerhaus,
heute Eigentum von Konrad Ritz)**

Zu Beginn des Krieges rechnete niemand mit einer langen Dauer und somit waren ungenügende Vorkehrungen in der Lebensmittelversorgung getroffen worden. Bei uns auf dem Lande war das anfangs nicht stark spürbar, hatten doch alle einen Garten oder Acker zur Selbstversorgung. Im März 1917 begann die Regierung mit der Rationierung der Lebensmittel.

Hier ein paar Beispiele:

Ration pro Person: Butter 50 gr/Monat; Mehl 350 gr/Monat;
Milch 5 dl/Tag; Brot 250 gr/Tag

Unvorstellbar war auch der Anstieg der Detailhandelspreise während des Krieges:

1 kg Schmalz von Fr 2.10 auf Fr 7.79 - Teuerung 271%

1 kg Zucker von Fr 0.47 auf Fr 1.35 - Teuerung 187%

1 Ei von Fr 0.14 auf Fr 0.43 - Teuerung 207%

Chronikstube Wasterkingen, Doris u. Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17

Juni - August

Juni

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
- 02. SUR, Schulgemeindeversammlung, Aula Schulhaus Landbüel, 20.00 Uhr**
- 12. Gemeinde, Gemeindeversammlung, Dorfhuus, 20.00 Uhr**
- 14.-15. TV Hüntwangen, Turnfest Ossingen (Einzel)**
- 15. Familienverein Spielball, Familienbrunch mit Kinderflohmart**
- 20. Musikverein Wil, Sommerkonzert Rafzerfelder Musikvereine, Amphitheater Hüntwangen, 19.30 Uhr**
- 21.-22. TV Hüntwangen, Turnfest Ossingen (Sektion)**
- 21. Papier- und Kartonsammlung**
- 27. Militärschützenverein, kein Training**
- 29. TV Hüntwangen, Jugendschlussturnen bei der Mehrzweckhalle Hüntwangen**

Juli

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
- 03. Militärschützenverein, Bundesübung (Obli), 18.30-20.00 Uhr**
- 04.-06. FC Rafzerfeld, Plausch & Schülerturnier in Rafz**
- 11. Musikverein Wil, Platzkonzert in Buchenloo, 20.00 Uhr**
- 26.-27. TV Hüntwangen, Turnfest Dachsberg**

August

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
- 01. Gemeinde, Bundesfeier, Organisator: FC Rafzerfeld**
- 01. Militärschützenverein, kein Training**
- 14. Militärschützenverein, Bundesübung (Obli), 18.30-20.00 Uhr**
- 18. SUR, Schuljahresbeginn**
- 21. Militärschützenverein, Training (anstatt Freitag, 22.), 18.30-20.30 Uhr**
- 22. Musikverein Wil, Platzkonzert Wasterkingen bei der Kirche, 20.00 Uhr**
- 23. Papier- und Kartonsammlung**
- 29. Musikverein Wil, Platzkonzert Hüslihof Wil, 20.00 Uhr**

Mütter- / Väterberatung

02. und 16. Juni / 07. und 21. Juli / 04. und 18. August 2014

jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im kath. Kirchgemeindehaus
Badener Landstrasse 12 in Rafz



Ärzte / Zahnärzte / Tierarzt

Ärzte

Rafzerfeld

- Notfalldienst 044 360 44 44

Eglisau

- Dr. med. Adrian Grunder 044 887 19 21
- santémed Gesundheitszentrum 043 422 39 39
- Dr. med. Martin Tanner 044 867 01 09

Glattfelden

- Dr. med. Stephan Ebnöther 044 867 02 70
- Dr. med. Vilma Stalder 043 422 54 44

Rafz

- Dr. med. Alfons Sutter 044 886 80 00
- Dr. med. Benno Zurgilgen 044 869 14 11

Apotheke

Eglisau

- Toppharm Sonnen Apotheke 043 810 75 36

Zahnärzte

Eglisau

- Dr. med. Hager / Maurer 044 868 38 88

Glattfelden

- Dr. med. Yan Gerhardsen 044 867 32 36

Rafz

- Yolanda Bleiker 044 869 07 44

Tierarzt

Rafz

- Praxis Brack & Vonmoos 044 869 22 25



Wasterkinger Mitteilungen
Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen
Tel: 044 869 06 05, E-Mail: wamit@bluewin.ch